

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 154.

Leipzig, Mittwoch den 7. Juli.

1875.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Abel in Leipzig.

7210. Pierson, R. H., Compendium der Electrotherapie. 8. \* 3 M.

7211. Zinkeisen, A., Compendium der Balneotherapie. 8. \* 6 M.

Goldschmidt in Berlin.

7212. † Coursbuch. 8. Jahrg. 1875. Nr. 4. Juli. gr. 16. Ausg. A. m.  
15 Karten \* 2 M.; Ausg. B. m. 1 Karte \* 1 M. 50 Pf.

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i. B.

7213. Newman, J. O., Ist die katholische Kirche staatsgefährlich? Offener Brief an Seine Gnaden den Herzog v. Norfolk aus Veranlassg. v. Gladstone's Anklageschrift: „Die vatikan. Dekrete in ihrer Bedeutg. f. die Unterthanentreue“. gr. 8. 1 M. 50 Pf.

Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Gto. in Leipzig.

7214. † Verzeichniß der Bücher, Landkarten etc., welche vom Januar bis zum Juni 1875 neu erschienen od. neu aufgelegt worden sind. 154. Fortsetzg. 8. \* 3 M.; Belinpap. \* 4 M.

Thiele & Freese in Leipzig.

7215. † Hausfreund, der. Illustriertes Familienblatt. 18. Jahrg. 1875. Nr. 40. gr. 4. Vierteljährlich \* 1 M. 60 Pf.

## Nichtamtlicher Theil.

### Schutz der Werke der bildenden Kunst gegen Nachbildung.

Berlin, 28. Juni. Dem Reichstage für den Norddeutschen Bund wurde im Jahre 1870 ein Gesetzentwurf vorgelegt, welcher in seinem fünften Abschnitte das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste behandelte. In §. 60. Ziff. 4. dieses Entwurfs war folgende Bestimmung enthalten: „Als verbotene Nachbildung gilt es auch, wenn die Nachbildung eines Werkes der bildenden Künste sich an Werken der Industrie, der Fabriken, Handwerke oder Manufacturen befindet; dagegen ist die Benützung von Werken der bildenden Künste als Muster zu den Erzeugnissen der Industrie, der Fabriken, Handwerke oder Manufacturen gestattet.“ Da sich hiergegen mehrfache Bedenken erhoben, so hat der Reichstag von einer Durchberatung jenes fünften Abschnittes sowie des weiter vorgelegten Gesetzentwurfes über den Schutz der Photographie abgesehen, und die verbündeten Regierungen um Vorlegung eines Gesetzentwurfes ersucht, in welchem, gleichzeitig mit den Bestimmungen über das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste, die berechtigten Interessen der Kunstindustrie entsprechend berücksichtigt und Normen über den Schutz der Photographie erlassen werden.

Bei den hierauf vorgenommenen weiteren Ermittlungen ergab sich eine erhebliche Verschiedenheit der Anschauungen darüber: a) ob und in welchem Maß Werke der bildenden Künste gegen Nachbildung in Erzeugnissen der Industrie etc. zu schützen seien, und b) ob und welcher Schutz den Erzeugnissen der sogenannten Kunstindustrie zutheil werden solle.

Die vorstehend aufgeführten Fragepunkte sind in der kürzlich veranstalteten Enquete hauptsächlich zur Erörterung gelangt. Das Urheberrecht an geographischen, topographischen, naturwissenschaftlichen, architektonischen, technischen und ähnlichen Abbildungen, welche vorwiegend der Vermittelung von Gedankenaustausch dienen und als belehrende Darstellungen bezeichnet zu werden pflegen, ist bereits in §. 43. und 44. des Reichsgesetzes über das Urheberrecht vom 11. Juni 1870 geregelt, und bleibt sohin außer dem Bereiche der gegen-

wärtigen Enquete. Ebenso wenig liegt ein Anlaß vor zu weiteren Ermittlungen hinsichtlich derjenigen Prinzipien, von welchen bei der in Aussicht zu nehmenden reichsgesetzlichen Regelung des Urheberrechts an Werken der bildenden Künste im Allgemeinen, und abgesehen von der Nachbildung derselben in Industrie-Erzeugnissen, auszugehen wäre, nachdem diese Prinzipien bereits vor und bei Aufstellung des Entwurfs von 1870, und zwar unter Mitwirkung von Interessenten, ausführlich erörtert und auch seitdem von den Vertretern der Künstler wiederholt beleuchtet worden sind.

Ähnliche Gesichtspunkte haben es ferner unnötig erscheinen lassen, die Vernehmung auf die Frage des Schutzes der Photographie auszudehnen.

Im Hinblick auf die zwischen den Werken der bildenden Künste einerseits und Erzeugnissen der Kunstindustrie, sowie der Industrie überhaupt, andererseits bestehenden prinzipiellen Unterschiede sind die bezüglichen Fragen in drei Gruppen vertheilt worden. Die der ersten Gruppe betreffen den Schutz der Werke der bildenden Künste gegen unbefugte Nachbildung in Erzeugnissen der Industrie, der Fabriken, Handwerke und Manufacturen, die der zweiten Gruppe den Schutz der Erzeugnisse der Kunstindustrie gegen unbefugte Nachbildung, die der dritten Gruppe die Einführung eines allgemeinen Muster- und Modellschutzes.

Das Resultat der zwischen den Sachverständigen über die Fragen der ersten Gruppe gepflogenen Berathung ist in kurzem folgendes:

Die große Mehrheit der Sachverständigen erklärt sich für die Gewährung des Schutzes der Werke der bildenden Künste gegen Nachbildung in Erzeugnissen der Industrie. Unter „Werken der bildenden Künste“ sind nur jene Producte menschlicher Thätigkeiten zu verstehen, welche entweder ausschließlich oder doch vorwiegend dem Zweck der ästhetischen Darstellung — im Gegensatz zu industriellen Zwecken — dienen. Ob die Baukunst in dem hier in Frage kommenden Sinne den „bildenden Künsten“ beigezählt werden solle, darüber waren die Stimmen getheilt.

Ein Schutz allein der Werke der bildenden Künste wird nicht in Anspruch genommen; namentlich sollen auch die Erzeugnisse der Kunstindustrie dem Schutz unterstellt werden. Das hiernach zu erlassende Verbot soll sich auf Nachbildungen jeder Art in Werken der Industrie, der Fabriken, Handwerke oder Manufacturen erstrecken; dagegen sprach sich ein erheblicher Theil der industriellen Sachverständigen, nach dem Vorgang des G.-R. Möller, Directors der königlichen Porzellanmanufactur, in Uebereinstimmung mit dem Beschluß der Reichstagscommission von 1870 für den Zusatz aus: „sofern die Nachbildung den hauptsächlichsten Bestandtheil und Werth des Werkes ausmacht“.

Die Nachahmung eines Werkes der zeichnenden Kunst in plastischer Form, und umgekehrt, soll nicht gestattet sein.

Auf die größere oder geringere Selbstthätigkeit, welche der Nachbildner zu entfalten hat, auf die spezifische Beschaffenheit und Zweckbestimmung des Originals wie des nachgebildeten Industrie-Erzeugnisses und dgl. soll im Allgemeinen kein Gewicht gelegt werden; insbesondere wird ein Satz, wonach die Benutzung von Werken der bildenden Künste als Muster zu den Erzeugnissen der Industrie u. s. w. gestattet sein soll, für ungeeignet, beziehungsweise für unnöthig erachtet.

Ob „die ohne Absicht der Vielfältigung und Veräußerung stattfindende Benutzung zur Herstellung eines lediglich dem Privatgebrauch des Nachbildners gewidmeten Erzeugnisses“ (sogenannte Einzelcopie) zugestatten sei, wurde von den Einen bejaht, von den Andern verneint, allseitig aber ward für diesen Fall ein Verbot der Uebertragung des Namens oder Monogramms für gerechtfertigt, beziehungsweise nothwendig erachtet.

Der Schutz der Kunstwerke gegenüber der Industrie soll davon abhängig gemacht werden, daß auf dem Kunstwerke selbst Namen und Wohnort des Künstlers und Jahreszahl der Vollendung des Werkes angegeben ist.

Der Inhaber des Urheberrechts an einem Werke der bildenden Künste verliert, sobald sich dasselbe an Werken der Industrie u. s. w., also an Gebrauchsgegenständen befindet, den regelmäßigen Schutz; es tritt dafür ein Schutz von mindestens 5 Jahren (die Zeitbestimmung ist noch vorbehalten) ein, von Veröffentlichung des ersten Exemplars an; nach Ablauf dieser Frist tritt Freiheit der Nachbildung für alle Zweige der Industrie ein.

Bei fehlender vertragsmäßiger Bestimmung wird vermuthet, daß der Erwerber des Urheberrechts die Befugnisse zur Anfertigung und Veräußerung jeder Art von Nachbildungen erlangt.

Bei Streitigkeiten über Nachbildung von Kunstwerken soll der Richter verpflichtet sein, Gutachten der zu diesem Behufe zu bildenden Sachverständigencollegien, bestehend aus Künstlern, Kunstindustriellen und Kunsthändlern, welche von der Regierung aus den von der Kunstgenossenschaft bezeichneten Kategorien der Kunst ernannt werden, einzuholen, und sollen nach der Ansicht der Mehrheit der Sachverständigen diese Gutachten darüber: 1) ob ein dem gesetzlichen Schutz unterliegendes Kunstwerk, ferner 2) ob eine unbefugte Nachbildung, und 3) über die Höhe des Schadenerspruchs für den Richter maßgebend sein. Im Uebrigen sollen die Grundsätze des Gesetzes über das Urheberrecht Anwendung finden. Die Forderung, daß die Gutachten für den Richter bindend sein sollen, wurde Namens des Ausschusses des Bundesraths für Handel und Verkehr als exorbitant und die Hoffnung auf Realisirung dieser Forderung seitens des Commissars des Reichskanzleramts, Professor Dr. Dambach, als illusorisch bezeichnet.

Die Nachbildung der auf Straßen oder öffentlichen Plätzen befindlichen Werke der bildenden Künste soll gestattet sein. Ein Theil der Sachverständigen will die „öffentlichen Museen“ (im Gegensatz zu Privatgalerien, städtischen und Vereins-Museen) mit den öffent-

lichen Plätzen gleichstellen; die übrigen wollen die Gestattung der Nachbildung dem Staate vorbehalten, insofern derselbe der Inhaber des ausschließlichen Urheberrechts an den in den Museen befindlichen Kunstwerken sei. (Allg. Btg.)

#### Die Kunden-Rabattfrage vor der Generalversammlung des Süddeutschen Buchhändlervereins.

Aus dem Protokoll der Generalversammlung des Süddeutschen Buchhändlervereins vom 21. Juni bringen wir folgende Verhandlung zur weiteren Mittheilung:

... Auf der Tagesordnung steht 3) der Bericht des Vorstandsmitglieds Hr. C. Detloff über die durch den Vorstand infolge Beschlusses der letzten Generalversammlung veranlaßte Enquete bezüglich der Rabattfrage.

Der Hr. Berichterstatter hält folgenden Vortrag:

Nachdem im vorigen Jahr in unserer Generalversammlung allgemein die Nothwendigkeit anerkannt worden war, in der Rabattfrage, diesem Krebschaden des deutschen Sortimentsbuchhandels, entgegenwirkende Schritte zu thun, beauftragten Sie Ihren Vorstand mit den bezüglichen Vorarbeiten. Diese Aufgabe suchten wir nach Kräften zu erfüllen und haben dabei keine Mühe gescheut. In erster Linie wandten wir uns an die süddeutschen Verleger, wir mußten wissen, inwieweit diese der Sache Interesse entgegenbringen. Die Mehrzahl sämmtlicher süddeutscher Verleger-Firmen, ihrer 97, unterzeichneten folgende Erklärung: „Unterzeichneter erklärt sich im Prinzip einverstanden mit einer eventuellen Beschlusfassung des Süddeutschen Buchhändlervereins, welche den Zweck hat, dem Uebel des Kunden-Rabatts entgegenzutreten, und ist bereit, seinerseits bei der Durchführung der betreffenden Beschlüsse im Sinn des Vorstand-Circulars vom Ende Sept. 1874 behilflich zu sein.“

Von den 97 Firmen machten 9 etwelche Vorbehalte. 75 Firmen antworteten nicht und nur 4 lehnten entschieden ab.

Unser zweiter Schritt war das Circular an die Herren Sortimenten, welches eine lebhaftere Betheiligung hervorrief. Von den 309 süddeutschen Sortimentshandlungen erklärten sich 214, also 70%, für eine Beschlusfassung des Süddeutschen Buchhändlervereins, welche den Zweck hat, unter Feststellung der zulässigen Ausnahmen dem Uebel des Kunden-Rabatts entgegenzutreten, und werden sich durch einen solchen Beschluß als bindend verpflichtet erachten.“ Nur 6 Handlungen lehnten ab, die weiteren 90 gaben keine Antwort.

Diese letzteren aber werden ohne Zweifel in ihrer Mehrzahl auch zur Sache treten, sobald deren Lebensfähigkeit erst erwiesen ist.

Die Verzeichnisse der Firmen können eingesehen werden.

Besonders erfreulich ist der Umstand, daß das gesammte Elsaß-Lothringen und Städte wie Worms, Mainz, Würzburg, Tübingen, Landshut und einzelne andere kleinere Plätze sich in ihrer Gesamtheit für die Rabattbewegung erklärt haben. In Stuttgart, Frankfurt, Augsburg hat die große Mehrheit der Collegen zugestimmt. In Mannheim ist eine Verständigung der Firmen unter sich in Aussicht.

Die Collegen in der Pfalz hoffen von einem zukünftigen Anti-Rabattverein die nöthige Unterstützung zur Erhaltung ihrer bisherigen Einigung, welche durch einen kürzlich aufgetretenen Collegen gestört wurde. Dieser offerirte allenthalben hin Rabatt, während die Pfälzer bisher keinen gaben.

Eine große Zahl von den zustimmenden 214 Sortimenten äußerte sich dem Vorstand gegenüber noch in specieller Weise über ihre Stellung zur Rabattfrage und über ihre Hoffnungen und Befürchtungen in Bezug auf dieselbe.

Alle diese Aeußerungen lassen sich ungefähr in folgende drei Punkte zusammenfassen:

a) Furcht mancher Collegen, daß die „Ausnahmen“, welche als für das Rabattgeben noch zulässig vorgesehen sind, von mancher Handlung als Hintertpfortchen benutzt werden möchten, um allen Verpflichtungen zum Trotz das Wasser auf ihre Mühle zu leiten.

b) Die Frage, welche Mittel einem Anti-Rabattverein zum wirksamen Auftreten gegen Renitenten zu Gebot stehen würden.

c) Die Besorgniß der norddeutschen Concurrnz und Wehrlosigkeit ihr gegenüber.

Diese Punkte, namentlich die beiden ersten — die Ausnahmen und die Schutzmittel gegen Renitenten — sind auch von der größten Wichtigkeit, ja man kann sagen, sie enthalten die Existenzbedingungen des ganzen Unternehmens.

Bezüglich des ersten Punkts scheint uns die Antwort nicht so schwierig: die Ausnahmen können durch deutlich und klar formulierte Statuten so bestimmt festgesetzt werden, daß Mißbrauch derselben kaum denkbar, resp. ein solcher sogleich erkannt und gerichtet werden kann. Die Schweizer-

Statuten würden in dieser Beziehung wichtige Fingerzeige geben, wie auch in der Frage über die Art des nöthig werdenden Vorgehens den Kunden gegenüber.

Den zweiten Punkt betreffend, Schutzmittel gegen Renitenten, sind es, neben der festen Einigung der Herren Sortimenten unter sich, die Herren Verleger, von denen allerdings die Hauptunterstützung gewärtigt werden muß. Und nicht nur die süddeutschen Verleger sollten unser Bestreben unterstützen, sondern die erste Aufgabe eines süddeutschen Anti-Rabattvereins müßte es sein, auch die norddeutschen Verleger in seine Bestrebungen zu ziehen, damit diese helfen, den süddeutschen Sortimentsbuchhandel, und nicht nur diesen, sondern den Sortimentsbuchhandel im Allgemeinen auf eine solidere Basis zurückzuführen.

Dies führt uns gleich auf Punkt 3. — die norddeutsche Concurrenz. In Bezug auf diese glauben wir, daß, wenn in Süddeutschland die Rabattfrage nur erst in befriedigender und vernünftiger Weise geregelt, so wird der Norden mit der Zeit höchst wahrscheinlich auch nachkommen. Denn unsere dortigen Kollegen empfinden so schwer als wir das Uebel des Rabattgebens, und ein Vorgehen unsererseits wird auch bei ihnen ein Verlangen nach Abhilfe rege machen. Gibt doch der Eine stets nur Rabatt, weil der Andere es thut. In der eingelaufenen, hier vor mir liegenden reichen Correspondenz könnten wir Ihnen hierüber höchst interessante Details geben. Es ist doch gewiß einleuchtend: irgendwo muß ein Anfang gemacht werden, und wie dringend nothwendig ein solcher ist, darüber könnte Ihnen ebenfalls diese Correspondenz — besonders aus Bayern — mehr als genügende Belege liefern; dort in Bayern ist die Schleuderei, wie wohl nirgend sonst, zu Hause.

Bei dem vorerwähnten Vorgehen an die norddeutschen Verleger würde ein süddeutscher Anti-Rabattverein gewiß gern von dem schweizerischen und dem oesterreichischen Verein unterstützt werden. Ersterer hat die Rabattfrage schon vor 25 Jahren geregelt, und die Oesterreicher sind jetzt daran und haben sich erst kürzlich in dieser Angelegenheit mit dem Schweizer Verein ins Benehmen gesetzt.

Würden nun neben der Mehrzahl der süddeutschen Verleger noch eine Anzahl gewichtigerer Verlagsfirmen aus dem Norden ihre Unterstützung zusagen, dann, meine Herren, ist einem Anti-Rabattverein ein erfolgreiches Einschreiten gegen notorische Schleuderer sowohl, als selbst gegen das so sehr gefürchtete Gespenst des modernen Antiquariats gesichert, und wohl nicht nur bei uns im Süden, sondern auch im Norden.

Doch es ist nicht unsere Aufgabe, diese Sache hier nun weiter zu erörtern, es müßte dies einer speciell für die Rabattfrage aufzustellenden Commission überlassen bleiben.

Das Resultat der vom Vorstand erfüllten Aufgabe besteht in Erhebung der Thatsache:

Die zahlreiche Betheiligung von Seite der Sortimentsbuchhandlungen in der Rabattfrage ist ein unwiderleglicher Beweis dafür, wie allgemein dieser wunde Punkt im Buchhandel gefühlt wird und wie nothwendig es ist, daß zur Beseitigung desselben geschritten werde.

Nunmehr verliest der Vorstand den als vierten Berathungsgegenstand auf die Tagesordnung gesetzten Antrag des Vorstandes, welcher lautet:

a) Die Generalversammlung des Süddeutschen Buchhändlervereins wolle erklären:

In Erwägung, daß durch die Steigerung in den Preisen aller Lebensbedürfnisse und in Folge dessen der Löhne, sowie durch die bedeutende Erhöhung der Eisenbahnfrachten u. a. die Geschäftskosten des Sortimentsbuchhandels in beträchtlicher Weise sich gesteigert haben; in Erwägung ferner, daß der Verlagsbuchhandel infolge des enormen Aufschlags der Drucklöhne seine Bezugsbedingungen dem Sortimentsbuchhandel gegenüber vielfach zu schmälern in der Lage war, der letztere aber an die festen Ladenpreise gebunden ist, kann der Süddeutsche Buchhändlerverein nicht umhin, in der Gewährung von Kunden-Rabatt in bisheriger Weise eine Gefahr zu erblicken für den Fortbestand eines lebenskräftigen Sortimentsbuchhandels und damit für die gleichmäßige Verbreitung gediegener Literatur, welche durch eine Schwächung der festen, eigenthümlichen und bewährten Organisation des deutschen Buchhandels gefährdet erscheint, und beschließt daher:

„Die Abschaffung des Kunden-Rabatts (ausgenommen im Verkehr mit Bibliotheken etc.) ist im Interesse der Erhaltung eines soliden Sortimentsbuchhandels mit allen zulässigen Mitteln anzustreben.“

b) Behufs Durchführung dieses Beschlusses sollen zunächst, und zwar unter Förderung seitens des Süddeutschen Buchhändlervereins locale Vereinigungen gebildet und auf deren Grundlage ein umfassender Anti-Rabattverein angestrebt werden.

c) Die fernere geschäftliche Behandlung dieser Frage wird einer aus Verlegern und Sortimentern gemischten Commission übergeben.

Zu Ziffer c. bemerkt der Vorsitzende: Wir werden eine gemischte Commission in Stuttgart zusammenzubekommen haben, um ins

Klare zu kommen, wie weit diese schwierige Angelegenheit gefördert werden kann, oder ob die Lösung eine unmögliche ist. Nach der Ansicht des Ausschusses sollte diese gemischte Commission aus Stuttgarter Verlegern und Sortimentern zusammengesetzt sein, und zwar müßte denselben das Recht der Cooptation zugestanden werden. Detloff müßte noch überdies Mitglied dieser Commission sein.

R. Groos. Daß auf dem Wege der Localvereinigung etwas erzielt wird, glaube ich nicht. Die Kollegen werden immer in der Lage sein, insolge der zwingenden Macht der Concurrenz von dem Prinzip abzuweichen. Die Schweiz kann man nicht als Beispiel anführen, sie ist geschützt durch ihre Zollschranken, auch gibt es in der Schweiz fast keine Verleger, und wo einer existirt, ist er zugleich Sortimenter. Mit einem Wort: die schweizerischen Zustände sind von den unsern ganz verschieden. Mit Zwang würde vollends gar nichts ausgerichtet, so lange wir den Verlegern nicht vorschreiben können, zu welchem Preise sie zu verkaufen haben. Meine Ansicht ist diese: so lange die Centralisation des Buchhandels vorhanden ist, so lange alle Bücher nach Leipzig wandern müssen zum Nettopreise, ist an das Aufhören des Rabatts nicht zu denken. Eben deshalb, weil Alles nach Leipzig muß, müssen wir hohen Rabatt geben. Ich bin nicht für gänzliche Abschaffung des Rabatts, aber er soll auf ein gebührendes Maß beschränkt werden. Das ist nur möglich, wenn das Uebergewicht Leipzigs abgeschafft und unter mehrere Städte vertheilt wird. Dazu wäre nun gerade Stuttgart der geeignete Platz, und es sollten die Stuttgarter Verleger erklären: wir liefern nur franco Stuttgart und nicht franco Leipzig. Allerdings können wir die Verleger dazu nicht zwingen, es liegt aber in ihrem eigenen Interesse, den näheren und billigeren Weg zu gehen, und deswegen lege ich diesen meinen Vorschlag den Herren in Stuttgart dringend ans Herz. Dasselbe wird gegenwärtig in Berlin versucht, und so könnten sich die beiden Städte gehörig unterstützen.

Göpel. Ich bin mit Hrn. Groos einverstanden und möchte auf Tagesordnung antragen, selbst auf die Gefahr, in der Minorität zu bleiben. Außerdem aber möchte ich zur Schonung des Herrn Protokollführers beantragen, daß die langen Reden, welche wir über den Gegenstand zu hören bekommen werden, nicht zu Protokoll genommen, sonach auch nicht abgedruckt werden.

Med (Const.). Ich meinstheils bin mit Hrn. Groos nicht einverstanden, denn in Stuttgart würde man es eben auch so treiben, wie man es in Leipzig treibt, und das Schleudern würde seinen Fortgang haben.

Bielefeld. Wir werden eher ein Resultat erzielen, wenn wir statt der vorgeschlagenen „Localvereine“ die Bildung von „Provinzialvereinen“ anstreben. Die erwähnte Störung durch concurrirende Nachbarstädte, in denen eine Vereinbarung nicht zu Stande gekommen, würde reducirt, und durch das Beitreten von ihres provinziell-localen Verlages wegen unentbehrlichen Handlungen eine Executive geschaffen. Ein Cartellvertrag unter den ins Leben getretenen Provinzialvereinen in Nord und Süd würde wohl im Stande sein, der besonders schädigenden Berliner Schleuderei, die Redner durch specielle Fälle beleuchtet, erfolgreich entgegenzuarbeiten. Der Vorschlag Groos erscheine ihm nicht praktisch, da ein derartiges Vorgehen Stuttgarts andere Plätze zu ähnlichen Maßregeln veranlassen könnte, was den Verkehr erheblich schwieriger gestalten würde, ohne dem Uebel des Rabatts zu steuern. Wir müssen vor allem versuchen, die großen Verleger heranzuziehen, deren Interesse gegenüber den vielen Insolvenzen erfordert, daß durch Abschaffung des Rabatts der Sortimentshandel wieder eine solidere Grundlage bekommt. Ist dies erreicht, dann können wir energisch vorgehen, denn ohne Zwang werden wir nie zum Ziel gelangen.

Lampart. Es scheint, im Prinzip sind wir einverstanden; in die Details aber sollten wir uns heute nicht einlassen, da die Sache

dazu noch nicht reif ist. Sprechen wir also das Prinzip aus, und überlassen das Weitere der Commission.

**H. Ackermann.** Ich knüpfe an Göpel's Anträge an. Auch ich halte es nicht für gut, wenn die Reden und Beschlüsse bekannt gemacht würden, es könnte dies zu Auflösung der Süddeutschen Buchhändlervereins führen. Uebrigens wird es wohl bald infolge der Reichswährung keinen besondern süddeutschen Buchhandel mehr geben. Gegen Detloff bemerke ich, daß, was in der Schweiz möglich war, anderswo nicht leicht möglich ist. In Oesterreich kann der Eine auf den Andern einen Druck ausüben, weil Sortimentler und Verleger meist mit einander verbunden sind, und doch reichen selbst diese Factoren in Oesterreich nicht aus, um den Rabatt daselbst auszurotten. Was nun aber selbst in Oesterreich nicht möglich ist, kann bei uns unmöglich gelingen wegen der Concurrnz des Nordens. Unser Bestreben wird daher kaum einen Erfolg haben, und der erzielte Erfolg würde kaum der Mühe werth sein, ja es würden viele Abfälle stattfinden, und zuletzt würde sich das ganze Bestreben des Süddeutschen Buchhändlervereins auf eine bloße Unterhaltung beschränken. Man bedenke nur, wodurch der Rabatt entstanden ist: durch Concurrnz und Ueberproduction, deshalb kann man den Rabatt nicht ganz abschaffen; aber man kann den Leuten rathen, klug zu sein, und sie vor unsinnigem Rabattgeben warnen. Ich gebe nur ungern Rabatt, und nur wo ich nicht anders kann. Wenn Alle es so machten, so wäre das genügend. Und wie sollen denn renitente Verleger gezwungen werden können? Welche Mittel bleiben hier dem Verein übrig? Das einzige Correctiv ist die Klugheit des Einzelnen. Im Ganzen können keine Decrete erlassen werden.

**Vorsitzender.** Ackermann sprach den Wunsch aus, daß die Reden und Beschlüsse nicht veröffentlicht werden; aber die Beschlüsse muß man doch veröffentlichen. Göpel sprach nur von den ersteren.

**H. Ackermann.** Ich sprach diesen Wunsch aus, indem ich voraussetzte, die Berichte in den öffentlichen Blättern gehen von dem Vorstand aus.

**Witter.** Nur wenn der Antrag des Vorstandes angenommen wird, kann dem süddeutschen Buchhandel geholfen werden. Geht ja der Unfug so weit, daß ein Bücherverkäufer 30—40% Rabatt anbietet. Wenn so das Schleudern um sich greift, kann der Buchhandel nicht gedeihen. Detloff will uns helfen, Oesterreich spricht sich ebenso aus, deshalb müssen wir fortmachen. Wir brauchen eine Instanz, um ehrlich zu bleiben, und dies kann nur Stuttgart sein. Man wird doch das Hauptübel auszurotten, und die Leute werden sich bessern. Das ganze Reich wird Vortheil davon ziehen. Die Instanz muß Gewalt haben, und es wird ihr die Unterstützung auch der Regierung nicht entstehen. — Ich bin für die Wahl der Commission.

**R. Groos.** Die Besorgniß Hrn. Med's, daß in Stuttgart das Schleudern werde getrieben werden wie in Leipzig, kann mich von meiner Ansicht nicht abbringen. Ich will, daß nicht alles franco nach Leipzig geliefert werde, und da die Berliner auf dasselbe hinarbeiten, so müssen wir Stuttgart nehmen. Dann sagt Stuttgart einfach, wir frankiren nicht mehr Leipzig.

**H. Ackermann.** Man dürfte sich wohl den Begriff von Schleudern klar machen. Schleudern besteht nur darin, daß man die Waaren billiger verkauft, als wir sie nach dem, was sie uns gekostet, liefern können. Erlauben es aber die Verhältnisse, etwas nachzulassen, so kann man dies nicht schleudern heißen. Jeder würde gern ohne Rabatt verkaufen, aber die Verhältnisse erlauben es eben nicht immer, und diesen läßt sich kein Zwang anthun. Stuttgart endlich als Francoplatz ist mir nicht verständlich, wenn man nicht das Francosystem nach Leipzig abschafft.

**R. Groos.** Das wird sich machen, wenn Stuttgart nicht mehr nach Leipzig frankirt. Das wird die Leipziger zur Vernunft bringen.

**Bensheimer.** Wir müssen es mit der Commission versuchen, das steht einmal fest. Allein bloß aus Stuttgartern soll dieselbe nicht bestehen, sondern auch aus andern Provinzen Süddeutschlands. Diesen Antrag stelle ich.

**Lampart.** Und ich stelle den Antrag auf Schluß der Debatte und auf Annahme von Ziffer a. des Vorschlags unbedingt, von Ablehnung der Ziffer b. und von Annahme der Ziffer c. mit dem Amendement Bensheimer.

**Vorsitzender.** Wird der Antrag auf Schluß unterstützt?

Der Antrag findet Unterstützung.

**Vorsitzender.** Nun bringe ich die Frage zur Abstimmung:

Soll die Debatte über diesen Gegenstand geschlossen werden?

Auch diese Frage wird mit großer Mehrheit bejaht.

**Vorsitzender.** Ehe ich über den Antrag des Vorstandes selbst abstimmen lasse, bemerke ich, daß es dem Vorstand schon vornherein nicht entging, daß die Ansichten über diesen Gegenstand sehr auseinander gehen. Eben deshalb kam er auf die Bildung localer Vereine, und wenn er für eine gemischte Commission von Stuttgartern ist, so liegt die Ansicht zu Grunde, daß die Entscheidung in den Händen der großen Verleger liegt, während die Localvereine durch Selbstthätigkeit eine locale Verständigung erzielen sollten. Ohne diese Mitwirkung wird der Verein allein die Lösung der schwierigen Frage den Sortimentern nicht in den Schoß schütten können. Ehe ich jedoch den Vorschlag selbst zur Abstimmung bringe, werden wir zuerst über den Antrag Göpel's auf einfache Tagesordnung zu entscheiden haben.

**Göpel.** Mein Antrag bezweckte einzig, die Debatte abzuschneiden und dem Protokollführer das Niederschreiben der langen Reden, die sich für die Oeffentlichkeit nicht eignen, zu ersparen. So ist er durch die Debatte selbst weggefallen.

**Vorsitzender.** Nachdem aber der Antrag einmal gestellt ist, muß nothwendig darüber abgestimmt werden, außer Hr. Göpel würde ihn zurückziehen.

**Göpel.** So ziehe ich meinen Antrag zurück.

Nunmehr bringt der Vorsitzende den unter 4. auf der Tagesordnung stehenden Antrag des Vorstandes zur Abstimmung. Unbedingt angenommen werden die beiden Absätze a. und b.

Vor der Abstimmung über Absatz c. bemerkt der Vorsitzende, daß das Amendement Bensheimer an der Fassung, wie der Vorstand dieselbe formulirt habe, eigentlich nichts abändere, indem die Wahl von Stuttgartern in die gemischte Commission nicht in der Ziffer selbst liege, sondern nur eine Ansicht, ein Wunsch des Vorstandes sei, weil der Schwerpunkt der Entscheidung auf den Verlegern ruhe. Er möchte daher Hrn. Bensheimer fragen, ob er sein Amendement nicht zurückziehe.

**Bensheimer.** Da ich die Wahl auch Auswärtiger in die Commission für wesentlich nothwendig halte, so modificire ich mein Amendement dahin, daß die Commission zu zwei Drittheilen aus Stuttgartern, zu einem Drittheil aus Auswärtigen bestehen soll.

Mit diesem Amendement Bensheimer's wird die Ziffer c. angenommen, und zuletzt wird beschlossen:

daß die Wahl der Commissionsmitglieder dem neuen Vorstande übertragen sein solle. . . .

Abgesehen von den gewöhnlichen Mittheilungen aus den Kreisen des Buchhandels, finden auch anderweitige Einsendungen, wie: Beiträge zur Geschichte des Buchhandels und der Buchdruckerkunst — Aufsätze aus dem Gebiete der Preßgesetzgebung, des Urheberrechts und der Lehre vom Verlagsvertrag — Mittheilungen zur Bücherkunde — Schilderungen aus dem Verkehr zwischen Schriftsteller und Verleger — sowie statistische Berichte aus dem Felde der Literatur und des Buchhandels willkommene Aufnahme und angemessene Honorirung.

## Anzeigebblatt.

(Anzerate von Mitgliedern des Vörsehbereins werden die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[25250.] Stade, 1. Juli 1875.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich die von meinem sel. Vorne vor 35 Jahren hier gegründete Buch- und Musikalienhandlung meinem Sohn Friedrich mit allen Activis und Passivis heute käuflich abgetreten habe. Die Herr W. Koch erteilt gewesene Procura erlischt hiermit. Mit herzlichem Danke für das der bisherigen Leitung geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe auf meinen Sohn zu übertragen.

Hochachtungsvoll  
Marie Schaumburg, geb. Leschen.

Im Anschluß an vorstehende Anzeige meiner Mutter erlaube ich mir die Mittheilung, daß ich nach langer buchhändlerischer Thätigkeit in den geachteten Häusern der Herren W. Balett & Co. in Bremen, Stiller'sche Hof- und Universitätsbuchhandlung in Kofnod, C. Dülfer in Breslau, C. S. Bed'sche Buchhandlung in Nördlingen nunmehr das elterliche Geschäft übernommen habe. Ich werde dasselbe unter der alten Firma und in demselben Geiste fortführen und bitte, auch mir das alte Vertrauen zu bewahren. Herr E. F. Steinacker in Leipzig wird meine Commissionen auch ferner gütigst besorgen.

Hochachtungsvoll  
Friedrich Schaumburg.

## Commissionswechsel.

[25251.] Herr Ernst Bredt (Commiss. unj. Frn. S. Staub) wird von heute ab zugleich auch unsre Commissionen zu besorgen die Güte haben.  
Zürich, 1. Juli 1875.

Attenhofer & Co.

## Verkaufsanträge.

[25252.] In einer der grössten Städte Norddeutschlands ist eine sehr angesehene Musikhandlung mit einem reichen festen Lager und einem bedeutenden Leihinstitut (ca. 60,000 Nrn.) durch mich zu verkaufen. Zur Uebernahme würden 40,000 M. erforderlich sein. Zu weiterer Auskunft stehe ich zu Diensten.  
Julius Krauss in Leipzig.

[25253.] Verkauf der Verlagsartikel der R. Kollmann'schen Buchh. in Augsburg. — Unterzeichneter verkauft im Auftrage des Masseverwalters in der Gant des Buchhändlers R. Kollmann sämtliche Verlagsvorräthe auf dem Offertwege. Verzeichnisse mit Angabe der Verkaufsbedingungen stehen auf frankirtes Verlangen franco zu Diensten.  
Augsburg. Caspar Haugg, Antiquariat.

[25254.] Ein kleiner, sehr gangbarer Verlag ist billig zu verkaufen. Das Uebrige besorgt unter K. M. die Exped. d. Bl.

[25255.] Eine Buchhandlung in Bayern, im besten Betriebe stehend, ist sofort zu verkaufen. Das Uebrige besorgt unter J. L. die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[25256.] Soeben ist erschienen:

Goldschmidt's Coursbuch  
No. 4.

Juli 1875.

## Ausgabe A.

Mit 15 Karten. 2 M. ord., 1 M. 30 Pf.  
baar franco direct.

## Ausgabe B.

Mit 1 Karte. 1 M. 50 Pf. ord., 1 M. baar  
franco direct.

Die darauf eingegangenen Bestellungen sind expedirt. Weiteren Bedarf bitte zu verlangen.

Ich mache darauf aufmerksam, dass die

Eisenbahn-Fahrpläne.  
Sommer 1875.

75 Pf. ord., 50 Pf. baar und 21/20 Expl. zu den Original-Bezugs-Bedingungen ausser von mir auch von den nachstehenden geehrten Firmen bezogen werden können:

Breslau, Trewendt & Granier's Buchh.  
Hamburg, Gassmann'sche Sort.-Buchh.  
Königsberg, Gräfe & Unzer.  
Stettin, Léon Saunier's Buchh.  
Berlin. Albert Goldschmidt.

[25257.] Soeben ist erschienen:

## Die Segenstage in Orford.

Reden, gehalten bei den Versammlungen vom 29. Aug. bis 7. Sept. 1874.

Preis 1 M. 50 Pf. ordinär.

Ferner:

Leben und Wirken  
des Georg Müller in Bristol.

Zweite vervollständigte und illustrierte Auflage.

Preis 1 M. 60 Pf. ordinär.

Gebhardt,  
Frohe Botschaft in Liedern.

Dritte Auflage.

Preis 80 Pf. ordinär.

Wir liefern zu den gewöhnlichen Bedingungen,

25 % Rabatt mit 13/12 Freieopl. in Rechnung, 33 1/3 % Rabatt mit 7/6 Freieopl. gegen baar,

und bitten wir, recht bald zu verlangen, à cond. jedoch nur in mäßiger Anzahl.

Basel, 1. Juli 1875.

G. F. Spittler.

[25258.] Im Verlage von Reiffenstein & Bösch in Wien erschien in Oelfarbendruck:

## Hermann und Thusnelda

nach

Barthel in Braunschweig.

69 Cmtr. hoch, 53 Cmtr. breit.

Unaufgespannt 24 M., aufgespannt 26 M.

Fest, Ziel 3 Monate, 60%; comptant  
66 2/3 %.

und bitten wir um recht thätige Verwendung, wozu sich aus Anlass der Enthüllungsfestfeier des Hermanns-Denkmales am 15. und 16. August lohnende Gelegenheit bietet.

[25259.] Soeben erschien:

## The Oriental.

Independent Weekly Newspaper.

India, Turkey, Central Asia,

Burmah, China, Japan, Australia,

Polynesia, etc. etc.

Nr. 25. July 3. 1875.

Folio. Preis 6 d.

Das obige interessante Journal erschien bisher in monatlichen Heften in Octavformat. Von Nr. 25 ab ist dasselbe in ein Wochenjournal umgewandelt und das Format auf Folio vergrößert worden. Die neue Nummer enthält die folgenden interessanten Artikel:

The Island of Saghalien. — The Mahapari-Nirvana Sutra (from the Chinese Version). (Von dem berühmten Sinologen S. Beal.) — The Sultan of Zanzibar's Visit. — Our Address. — Facts bearing upon the Opium Question. — Timor-Dilli. — Latest Intelligence. Burmah, Egypt, Fiji, Mauritius, India, China, Japan. — The Yokohama Bank Robbery. — Jewish Emigration. — Imperial Parliament. — Opinions. — Public Companies.  
London.

Trübner & Co.

57 u. 59 Ludgate Hill.

[25260.] Soeben erschien die zweite Auflage von:

Pinner, A., Repetitorium der anorganischen Chemie. 26 Bogen 8. mit 28 Holzschnitten. Ladenpreis 8 M., 6 M. no.

Die während der letzten 14 Tage wegen Mangels an Exemplaren unerledigt gebliebenen Aufträge wurden heute ausgeführt.

Bei Aussicht auf Absatz bitte ich das Werk in einfacher Anzahl commissionsweise für das Lager zu verlangen.

Pinner, organische Chemie. 2. Aufl.

kann ich nur noch fest liefern.

Pinner, Einleitung in die anorganische Chemie

kostet jetzt 75 Pf. ord., 50 Pf. no. und stehen Exempl. für das Lager zu Diensten.

Berlin, 25. Juni 1875.

Robert Oppenheim.

**Verlag von J. Schneider  
in Mannheim.**

[25261.]

Soeben erschien, wird aber nur auf Verlangen versandt:

**Der Bruch des Religionsfriedens  
und der  
einzigste Weg zu seiner Wiederherstellung.**

**Erwiderung  
auf die gleichnamige Broschüre des  
Bischof Ketteler in Mainz.**

Von  
**Ad. Bauer,**

Archivar der II. badiſchen Kammer.

Preis 50 Pf. A cond. 25 % fest und baar  
33 1/2 %.

Diese vorzüglich geschriebene Broschüre empfehle ich Ihrer thätigen Unterstützung und bitte um recht zahlreiche, möglichst Fest- und Baarbestellungen.

Mannheim, den 25. Juni 1875.

**J. Schneider, Verlag.**

**Verlag von Erich Koschny  
in Leipzig.**

[25262.]

Die folgenden, in der ersten Hälfte d. J. in meinem Verlage erschienenen Novitäten erlaube ich mir den geehrten Sortimentshandlungen in Erinnerung zu bringen und bitte ich, wo Aussicht auf Absatz vorhanden, gef. verlangen zu wollen:

**Aristotelis ars poetica.** Edidit Fridericus Ueberweg. 60 Pf.

**Aristoteles, über die Dichtkunst.** Ins Deutsche übersetzt von Dr. Friedr. Ueberweg. II. Aufl. 75 Pf.

Diese beiden Schriften sind s. Z. nur in sehr wenigen Exempl. versandt worden.

**Bibliothek, philosophische.** Herausgegeben von J. H. v. Kirchmann. Lfg. 215—222. à 50 Pf.

Inhalt: 215. 216. Erläut. zu Leibniz, Abhandlungen. — 217. Einleitung zu Leibniz, Abhandlungen. — 218. de la Mettrie, der Mensch eine Maschine. — 219—21. Erläut. zu Kant's Grundlegung z. Metaphysik d. Sitten. — 222. Erläut. z. Kant's kl. Schriften z. Ethik.

**Cicero, Fünf Bücher über das höchste Gut u. Uebel.** Uebersetzt u. erläutert von J. H. v. Kirchmann. 3 M.

— drei Bücher über die Natur der Götter. 2 M.

— Lehre der Akademie. 1 M. 50 Pf.

**Dühring, Dr. E., Cursus der Philosophie.** 9 M.

**Einheit und Vielheit.** Eine philosophische Untersuchung. 1 M. 20 Pf.

**Ginsberg, Dr. H., die Ethik des Spinoza im Urtexte.** 2 M.

**Hume, Dav., eine Untersuchung in Betreff des menschlichen Verstandes.** II. Aufl. 1 M. 50 Pf.

**Kirchmann, J. H. v., über das Prinzip des Realismus.** 1 M. 20 Pf.

**Können wir etwas von Gott wissen?** Ein Beitrag zur Erkenntnisslehre. 1 M. 20 Pf.

**la Mettrie, der Mensch eine Maschine.** Uebersetzt von Dr. Adolf Ritter. 60 Pf.

Prof. du Bois-Reymond hat vor kurzem in einer an der Berliner Akademie gehaltenen Rede die vielfach falschen und verworrenen Ansichten über de la Mettrie klargelegt und ist dadurch das Interesse für diese Schrift in allen philosophischen Kreisen angeregt.

**Monatshefte, philosophische, redigirt u. herausgegeben von Prof. Dr. E. Bratuschek.** XI. Bd. Jährlich 10 Hfte., pr. epl. 10 M.

Für neue Abonnenten liefere ich auch Heft 6. u. ff. pro II. Sem. zu 5 M.

**Rosenkranz, Karl, neue Studien.** 2 Bde. I. Bd. Studien zur Culturgeschichte. 10 M.

II. Bd. Studien zur Literaturgeschichte. 10 M.

Dieses Werk ist von der gesammten Presse aufs günstigste beurtheilt worden. Der Vorrath ist nur noch gering, und liefere ich nur noch an Handlungen, die sich bisher thatsächlich für meinen Verlag verwendet haben.

**Schuler von Libloy, der Socialismus und die Internationale.** Drei Vorträge. 1 M. 20 Pf.

**Spinoza, Abhandlung von Gott, dem Menschen und dessen Glück, von Prof. C. Schaarschmidt.** II. Aufl. 1 M.

**Verhandlungen der Philosophischen Gesellschaft zu Berlin.** 1875. I. Heft. 1 M. 20 Pf.

[25263.] Im Selbstverlage ist erschienen und durch mich zu beziehen:

**Der Hund,  
seine Züchtung, Aufzucht und  
Pflege.**

Nach 15jähriger Erfahrung und  
Beobachtung  
bearbeitet von  
**R. M. Leo.**

Nebst einem Anhang mit Beschreibung des neuen Vorsteh-Hundes „Der deutsche Setter“ und des vom Verfasser erfundenen und vortrefflich bewährten Säugapparates für Thiere jeder Gattung.

gr. 8. Mit schönen Abbildungen.

Der kleinen Auflage wegen nur baar 3 M. mit 25 %.

— Ausgezeichnete Schrift — überall günstig recensirt!

Carlsruhe, Juli 1875.

**A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.**

[25264.] P. P.

In meinem Verlage ist soeben erschienen und nach den darauf eingegangenen Bestellungen versandt:

**Grieben's Reise-Bibliothek  
No. 13.**

**Norwegen.**

**Praktisches Handbuch für  
Reisende.**

Dritte, neu bearbeitete Auflage.

Mit Reisekarte von Norwegen.

Preis 4 M. 50 Pf. = 1  $\text{r}$  15  $\text{S}$  ord.

Die grosse praktische Brauchbarkeit des genannten Führers, der jetzt eine ganz besonders sorgfältige Umarbeitung erfahren hat, überhebt mich hier einer weiteren Empfehlung. Sie werden bei freundlicher Verwendung leicht einen bedeutenden Absatz dieses Führers in der bevorstehenden Reisesaison erzielen können.

Berlin.

**Albert Goldschmidt.**

[25265.] Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Aufträgen versandt:

**Berthold Auerbach,  
Drei einzige Töchter.**

Novellen.

Zweite Auflage.

(Neuer unveränderter Abdruck.)

Octav. 3. M. — Eleg. gebunden 4 M.  
In Rechnung mit 25 %, gegen baar mit  
33 1/2 %.

Auf 12 gegen baar bestellte Exemplare  
1 Freie Exemplar.

Die Baarbedingungen (50 %, auch bei den gebundenen Exemplaren) halten wir bis zum 14. Juli aufrecht; alle nach diesem Termin eingehenden Aufträge erledigen wir mit dem gewöhnlichen Rabatt.

Stuttgart, 1. Juli 1875.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung.**

**Verlag von Otto Gülker & Co.  
in Berlin.**

[25266.]

**Der Bär.**

Berlinische Blätter für vaterländ.  
Geschichte und Alterthumskunde.

Unter Mitwirkung von

Dr. Brecht, Stadt-Archivar Fidiolin, Th. Fontane, Geh. Regier.-Rath Freiherr Dr. von Ledebur, Geh. Hofrath L. Schneider, Archidiakonus Schwebel in Cüstrin etc.

herausgegeben von

**George Hittl und Ferdinand Meyer.**  
Preis pro Quartal 1 M. 50 Pf.

Rabatt 25 %. — Freie Exemplare 11/10.

Inserate pr. 3 gesp. Zeile 25 Pf. Beilagen 9 M.

**Partie-Preise:**

25 Expl. gegen baar mit 40% Rabatt.  
[25273.]

Um thätigen Handlungen die Verwendung für unsern Verlag lohnender zu machen, gewähren wir bei Bezug von 25 Expl. 40% Rabatt gegen baar (einzelne Expl. in Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 1/3%). Namentlich offeriren wir mit diesem Rabatt die Novitäten dieses Jahres:

**Glafer's Erzählungen.** 5. Aufl. 4 1/2 M.  
**Porchat,** drei Monate unter dem Schnee.  
3. Aufl. 1 1/2 M.  
**Schlösser,** Goethe's Iphigenie. 1 M.  
**Sudhoff,** Poesie. 5. Aufl. 5 M.  
**Thiersch,** Gleichnisse. 2. Aufl. 3 M.

Ebenso:

**Arndt,** Ansichten der Alten über Leben, Tod und Unsterblichkeit. 2 M.  
**Israël,** Kalewipoeg. 1 M.  
**Luther als Classifier.** 1. Bd. 3 M. 2. Bd. 4 M.  
**Bilmar,** über Goethe's Tasso. 1 M.

und unsere gangbaren Volkschriften von:

Bindewald — Bunyan — Glaubrecht — Horn — Jessika's erstes Gebet — Köhnelein — Scharfenberg — Schubert — Stöber — Traugott — Treumund — Bilmar — Zingerle — und Wackernagel's Tröstensamkeit à 3 M.

Frankfurt a/M., 1. Juli 1875.

**Seyder & Zimmer.**

[25274.] Heute wurde ausgegeben und an alle Handlungen, welche die Fortsetzung bestellten, versandt:

**Pariser Zustände**  
während der Revolutionszeit von  
1789—1800.

Von

**Adolf Schmidt,**

ord. Professor der Geschichte an der Universität Jena.

**Zweiter Theil.**

gr. 8. VIII, 336 S. Brosch.

Preis: 5 M. ord., 3 M. 75 Pf. no.,  
3 M. 35 Pf. baar.

Inhalt: Vorwort. III. Sociale Zustände. 1. Arm und Reich. Anfänge des Socialismus. 2. Spielsucht. 3. Zunahme der Verbrechen. 4. Zunahme der Unsittlichkeit. 5. Das materielle Elend in seiner Wiegenzeit bis zum Sturze der Gironde. 6. Die Großziehung des materiellen Elends unter der Schreckensherrschaft. Schlawe Uebergänge. Durchbruch des socialen Schreckens. Aufschwung der Papierwirthschaft. Das Verpflegungsamt der Stadt Paris. All-Maximum und Revolutionsarmee. Nothstände und Brodnoth im Herbst 1793. Nothstände und Fleischnoth im Winter und Frühling 1794. Gastriiche Hausfuchungen und Contraventionen aller Art. 7. Blüthe des materiellen Elends in der letzten Zeit des Conventes. Sturz des Maximums und Wachsen der Noth bis Ende 1794. Sturz der Assignaten und Emporschwellen der Preise im Winter und Frühling 1795. Holz- und Kohlennoth. Die Hungers-

noth und der Aufrund vom 1. April. Steigende Hungersnoth und epidemischer Hungertod. Die Hungersnoth und der Maiaufstand. Fortdauer der Noth. Aufstandsängste im Juni. Ludwig XVII. Die Assignatensündfluth.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche den ersten Band absetzten und die Fortsetzung noch nicht bestellten, bitte ich, dies umgehend zu thun. Die à cond. verlangten Exemplare gehen nächste Woche nach Leipzig.

Indem ich Sie ersuche, diesem Werke Ihre thätigste Verwendung angedeihen zu lassen, stelle ich Ihnen zur Gewinnung neuer Abnehmer auch den ersten Band wieder à cond. zur Verfügung. Der dritte Band soll in einiger Zeit erscheinen.

Der ermäßigte Baarpreis von 3 M. ist mit heute erloschen.

Hochachtungsvoll

Jena, den 1. Juli 1875.

**Germann Dufft.**

[25275.] Soeben erschien und steht gegen baar mit 1/3 zu Diensten:

**Gedenkblatt zur Erinnerung**

an

Weiland Seine K. K. Apostolische  
Majestät

**Ferdinand den Gütigen,**  
Kaiser von Oesterreich, König  
von Ungarn, Böhmen,  
etc. etc. etc.

geb. 19. April 1793, gest. 29. Juni  
1875.

Lithographie. gr. Fol. Tondruck. 1 M.  
50 Pf.

**Pamětní list k vzpomínce**  
na zvěčnělé Cis. Král. apoštolské  
Veličenství  
**Ferdinanda Dobrotivého,**  
císaře rakouského, krále uherského,  
českého atd. atd. atd.  
nar. 19. dubna 1793, zemř. 29. června  
1875.

Litografie ve velkém fol. na barevné půdě  
1 M. 50 Pf.

Verlag der Bohemia in Prag.

**Ambr. Abel in Leipzig.**

[25276.]

Soeben erschienen und wurden an die geehrten Handlungen, welche verlangten oder von mir Novitäten unverlangt annehmen, versandt:

**Compend. der Electrotherapie.**

Zum Gebrauche für praktische Aerzte und  
Studirende von Dr. med. H. R. Pierson.  
Preis 3 M. ord., 2 M. 25 Pf. netto.

**Compend. der Balneotherapie.**

Zum Gebrauche für praktische Aerzte und  
Studirende von Dr. med. Arthur Zink-  
eisen. Preis 6 M. ord., 4 M. 50 Pf. netto.  
Leipzig, den 25. Juni 1875.

[25277.] Soeben erschien:

**The**  
**Ornithology**  
of the  
**Straits of Gibraltar.**

By

Lieut. Colonel L. Howard L. Irby, F. Z. S.

8. Mit 2 Karten.

18 sh. ordinär mit 25% baar.

Dieser Band enthält die Beschreibung von 359 Species der Vögel, welche den Süden Spaniens und die nordwestlichen Provinzen Africas bewohnen.

Ende Juli wird erscheinen:

**The Violin,**  
its famous  
**Makers and their Imitators**  
by  
**George Hart.**

„To perfect that wonder of travel — the locomotive — has perhaps not required the expenditure of more mental strength and application, than to perfect that wonder of music — the Violin.“

W. E. Gladstone.

In the above-mentioned work the author treats of the origin, history, and development of this, the greatest of musical instruments, and gives some interesting details concerning those ingenious makers, who brought it to its present state of perfection.

It is illustrated by upwards of forty first-class wood engravings from photographs, which represent the exact outlines and proportions of the masterpieces of Antonius Stradiuarius, Amati, Bergonzi, and others, including the celebrated violin by Joseph Guarnerius, on which Paganini achieved his marvellous success.

The work will form a volume of about 400 pages, 8., cloth gilt, 10 sh. 6 d. A few copies have been issued in quarto, with the illustrations printed on fine toned paper, beautifully bound in bevelled boards, cloth, gilt, price 21 sh.

Von den Preisen gewähren wir 25% gegen baar.

London W., Soho Square 37,  
Juni 1875.

**Dulau & Co.**

[25278.] Im Verlage von **G. W. Schmidt** in Halle a/S. ist erschienen und bitte, zu verlangen:

**Seelmann, A.,** 25 Klavierstücke. Op. 19.  
90 Pf. n.

**Choräle und Volkslieder.** 30 Pf. n.

Obige Clavierstücke werden von Clavierlehrern sicher behalten werden, da sie höchst praktisch sind und ein Bedürfnis nach solchen vorhanden ist.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[25267.]

Zur Versendung liegt bereit:

**Handbuch**  
der  
**Pathologie und Therapie**  
des  
**Fiebers,**

von  
**Dr. C. Liebermeister,**

Prof. in Tübingen.

43 Bogen gr. 8. Ca. 12 M.

Ich bitte, gefälligst umgehend zu verlangen.

Leipzig, 2. Juli 1875.

F. C. W. Vogel.

**Oeffentliche Vorträge,**  
gehalten in der Schweiz

und herausgegeben von den Professoren  
**E. Desor** in Neuenburg, **L. Hirzel** in Bern,  
**G. Kinkel** in Zürich, **Alb. Müller** und  
**L. Rütimeyer** in Basel.

[25268.]

Einzelausgaben mit Separattitel.

**Desor, Prof. Dr. E.,** die Sahara. 1 M.

**Kinkel, Prof. Dr. Gottfr.,** die Malerei der Gegenwart. 80 Pf.

**Müller, Prof. Dr. Alb.,** die ältesten Spuren des Menschen in Europa. 80 Pf.

**Hirzel, Prof. Dr. L.,** Goethe's italienische Reise. 80 Pf.

**Dor, Prof. Dr. H.,** das Stereoscop und das stereoscopische Sehen. 60 Pf.

**Behn-Eschenburg, Prof. Dr. H.,** Charles Dickens. 80 Pf.

**Heim, Prof. Alb.,** Aus der Geschichte der Schöpfung. 80 Pf.

**Wackernagel, Prof. Wilhelm,** über den Ursprung und die Entwicklung der Sprache. 80 Pf.

**Kinkelin, Fr.,** über Ernährung. 60 Pf.

**Schwendener, Prof. Dr. S.,** Aus der Geschichte der Kulturpflanzen. 1 M.

**Oppert, Prof. Dr. Jul.,** Grundzüge der assyrischen Kunst. 80 Pf.

**Motz, Dr. H.,** Lessing's Bedeutung für das deutsche Drama. 1 M.

**Rahn, Prof. Dr. Rud.,** das Erbe der Antike. 60 Pf.

**Tobler, Prof. Dr.,** die fremden Wörter in der deutschen Sprache. 80 Pf.

**Vögelin, Prof. Salomon,** über das Verhältniss der Christen zur bildenden Kunst. 60 Pf.

**Schönberg, Prof. Dr. G.,** die Frauenfrage. 80 Pf.

**Gelzer, Dr. H.,** eine Wanderung nach Troja. 60 Pf.

**Hirsch, Prof. Dr.,** die Sternschnuppen. 80 Pf.

**Steiner, Prof. Dr.,** über hebräische Poesie. 80 Pf.

**Meyer von Knouau,** die Sage von der Befreiung der Waldstätte. 1 M.

**Müller, Prof. Dr. Alb.,** das Wachsen der Steine. 1 M.

**Kinkel, Prof. Dr. Gottfr.,** P. P. Rubens. 80 Pf.

**Munzinger, Prof. Dr. W.,** erbrechtliche Studien. 1 M.

**Huguenin, Prof. Dr. G.,** über Sinnestäuschungen. 80 Pf.

**Hirsch, Dr. Adolph,** die Sonne. Mit 2 Tafeln in Farbendruck. 1 M. 20 Pf.

**Vogt, Prof. Carl,** über Vulkane. 1 M.

**Jacoby, Prof. Dr. Daniel,** Friedrich der Grosse und die deutsche Litteratur. 1 M.

**Born, Prof. Stephan,** Heinrich Heine. 1 M.

**Kaiser, Dr. Victor,** Macbeth und Lady Macbeth. 1 M.

**Müller, Prof. Alb.,** der Gebirgsbau des St. Gotthard. 1 M.

**Meyer, Dr. Karl,** Walther von der Vogelweide. 80 Pf.

Wir liefern obige Einzelausgaben der Sammlung, soweit der Vorrath reicht, bereitwilligst à cond. und bitten, Bedarf zu verlangen.

Basel, im Juli 1875.

Schweighauserische Verlagsbuchhdlg.  
(Hugo Richter).

[25269.] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

**Goethe's Märchen,**  
ein politisch-nationales Glaubensbekenntniß des Dichters.

Von

**Dr. Hermann Baumgart.**

8. Eleg. geh. 2 M. ord., 1 M. 50 Pf. netto.

Wir versenden nur auf Verlangen und in geringer Anzahl à cond.

Königsberg i/P., 28. Juni 1875.

Hartung'sche Verl.-Druckerei.

[25270.] Soeben erschienen:

**The Geographical Magazine.**

Edited by

**Clements R. Markham, C. B., F. R. S.**

1875. July.

Preis 1 sh.

Inhalt dieser Nummer:

Captain Napiers Travels in Northern Persia. — Recent Russian Explorations in Western Mongolia. — A Turkish Account of Yemen. — Paraguay. — A Trip up the Congo or Zaire River. — Zanzibar. — Reviews. — Cartography etc.

London, 1. Juli 1875.

Trübner & Co.

57 u. 59 Ludgate Hill.

[25271.] Soeben erschien in unserem Verlage:

**The Celt, the Roman, and the Saxon.**

A History of the early Inhabitants of Britain, down to the Conversion of the Anglo-Saxons to Christianity.

Illustrated by the ancient Remains brought to Light by recent Research.

By

**Thomas Wright.**

With 300 Engravings on Wood and a Map.

3. Edition, carefully revised, with Additions.

Octav. 576 Seiten. In Leinw. geb.

Preis 14 sh.

Das obige hochwichtige Werk über Britische Archäologie hat seit mehr als 10 Jahren im Handel gefehlt und ist soeben in dritter, bedeutend erweiterter Auflage erschienen. Bibliothekare, Germanisten, Anthropologen, sowie der grosse Kreis Derjenigen, welche geschichtliche und ethnologische Studien über England machen, werden das obige Werk gern kaufen. Buchhändler in Süddeutschland und der Schweiz können dasselbe von Herrn K. J. Trübner in Strassburg beziehen.

London.

Trübner & Co.

57 u. 59 Ludgate Hill.

[25272.] Zu erneuter Verwendung empfehle:

Ueber die  
**Wechselwirkung**  
zwischen  
**Leib und Seele,**

von

**Dr. C. S. Cornelius.**

Zweite Auflage.

gr. 8. 1875. Geh. 2 M. 25 Pf. ord.

**Miniaturbilder**

aus dem

**Gebiete der Wirthschaft,**

von

**Dr. Emanuel Hermann.**

gr. 8. 1872. Geh. 5 M. 25 Pf. ord.

Inhalt:

Die Geschichte der Glasspinnerei. — Das von Thünen'sche Gesetz. — Die Correspondenzkarte. — Die Formen der Organisation der Arbeit. — Die Dampfmaschine zu Ebenfurth. — Das Princip der Rotation. — Die Launen der Pracht.

In Rechnung 25 %, baar 33 1/3 %.

Freiexemplare 13/12.

Halle a/S.

Louis Nebert.



[25279.] Heute gelangte zur Ausgabe:

**Schlüssel**  
zur  
**Bildung der Futterrationen**  
nach

Dr. H. Grouven's Fütterungsnormen  
und Nährstofftaxen

dargestellt von  
**R. J. Ebert.**  
3. Auflage.

Preis: ord. 2 M. 40 Pf., netto 1 M. 60 Pf.,  
baar 1 M. 40 Pf. und 11/10 Expl.

Da das Buch aus früheren Auflagen zur  
Genüge bekannt ist, bitte, nur mäßig à cond.  
verlangen zu wollen.

Leipzig, den 1. Juli 1875.

**G. L. Hirschfeld.**

**Englische Journale u. Sortiment.**

[25280.]

Infolge des neuen vom 1. Juli in Kraft  
tretenden Posttarifs stellt sich der directe  
Bezug englischer Journale und Bücher be-  
deutend billiger als bisher.

Ich liefere direct per Post regelmässig  
an irgendwelche Adressen im internatio-  
nalen Postverein:

Ill. London News,  
Graphic,  
Saturday Review,  
Spectator,

für 7 M. 20 Pf. baar  
pro Quartal.

und andere Jour-  
nale à 6 d.

Athenaeum,  
Punch,

für 4 M. baar pro  
Quartal.

und andere Jour-  
nale à 3 d.

und so nach Verhältniss alle andern Journale.

Für Bücher beträgt das Porto 8 d.  
(67 Pf. unges.) per Pfund (1/2 Kilo).

London E. C., St. Pauls Buildings,  
Paternoster Row.

**F. Wohlaer.**

[25281.] Heute erschien und wurden die zur  
Fortsetzung bestellten Exemplare versandt:

**Sprachschatz**

**der deutschen Literatur.**

Für Schule und Haus

bearbeitet von  
**Dr. Otto Lange,**  
Professor in Berlin.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

3. Lieferung.

Erscheint in 9 Lieferungen à 6—7 Bogen  
gr. 8. zum Subscriptionspreis von à 1 M., bis  
zum Herbst dieses Jahres vollständig.

Fest 13/12. — Baar 11/10.

Das Werk fortgesetzt thätiger Verwendung  
empfehlend, bitte ich um Angabe der Con-  
tinuation, wo das noch nicht geschehen.

Von Lieferung 3. an liefere ich die Fort-  
setzung nur fest.

Berlin, 1. Juli 1875.

**R. Gaertner.**

Zweiundvierzigster Jahrgang.

[25282.] Soeben erschien bei **E. J. Brill**  
in Leiden:

**Kritik des philosophischen  
Pessimismus**  
der neusten Zeit.

Von der Haager Gesellschaft zur  
Vertheidigung der christlichen Reli-  
gion gekrönte Preisschrift.

Von  
**Dr. G. P. Weygoldt**  
(Diakonus und Schulvorstand in Weinheim).  
Preis 2 M. 50 Pf.

[25283.] Die neue

**Deutsche Bankverfassung**

— vollständigste Ausgabe —

mit Erläuterungen von Dr. Ad. Soetbeer —  
Preis 4 M. — gelangte heute zur Versendung.  
Wir bitten um beste Verwendung.

Erlangen, den 1. Juli 1875.

**Palm & Enke.**

[25284.] Bei **Sandoz & Fischbacher** in  
Paris ist erschienen:

**Michaud, (l'Abbé), de l'état présent de  
l'église catholique en France.** Starker  
Band in 18. Preis 3 fr. 50 c.

Dies höchst interessante Werk wurde in  
Frankreich verboten. Gefälligst nur baar  
von Herrn Adolph Refelshöfer in Leip-  
zig zu verlangen.

[25285.] Soeben erschien in meinem Verlage:

**Speculativer Holzberechner**  
mit sehr übersichtlichen Cubic-  
tabellen

für  
**Baumeister, Breterhändler,  
Kistenmacher und Forstleute,**  
von

**L. Demmler,**

königl. sächs. Revierverwalter.

Schmal 8. Cartonn. 3 M. Freieypl. 13/12.

Des Verfassers „Praktisches Cubirungs-  
buch“, welches nach neuem und altem Maß  
vorzugsweise für das Königreich Sachsen bear-  
beitet wurde, erlangte wegen seiner Uebersicht-  
lichkeit und seines bequemen Handgebrauchs so  
rasche Verbreitung, daß es trotz der großen Con-  
currenz wohl nur wenige sächsische Holzhändler  
geben dürfte, welche sich nicht in den Besitz des-  
selben gesetzt hätten. Es mußten von diesem  
Handbuche binnen Jahresfrist zwei starke Auf-  
lagen gedruckt werden.

Der vorliegende „Speculative Holz-  
berechner“, lediglich nach dem Meter- und  
Marksystem bearbeitet und daher geeignet, allen  
deutschen Breterproducenten und Kistenmachern  
eine wesentliche Hilfe zu werden, bietet die Mög-  
lichkeit, bei beliebigen Waldpreisen den Preis der  
Breter sofort zu bestimmen. Die Cubictabellen  
sind im Cubirungsbuch angefertigt, Stärke,  
Länge und Inhalt stets neben einander ge-

stellt und dadurch eine hervorragende Uebersicht-  
lichkeit erzielt.

Ich bitte allseitig um gef. Verwendung für  
das außergewöhnlich praktisch angelegte Werk,  
liefere dasselbe aber nur auf Verlangen.

Berlin, 1. Juli 1875.

**Theobald Grieben.**

**Künftig erscheinende Bücher**  
u. s. w.

[25286.] In 14 Tagen erscheint:

**Eduard Wagner's**  
**Schul-Atlas in 28 Blättern.**

Hauptsächlich bearbeitet nach  
Daniel, herausgegeben unter Leitung  
von

Professor **Dr. A. Kirchhoff.**

37. verbesserte Auflage.

Preis: ord. 4 M., netto 3 M., baar 2 M. 70 Pf.  
u. 13/12.

Gnzlnwdbd. m. Goldtitel u. Pressung 90 Pf.  
netto, Cartonnage 60 Pf. netto.

Dieser nach den Daniel'schen Lehrbüchern  
neu revidirte und umgearbeitete Atlas dürfte in  
verschiedenen Lehranstalten neu eingeführt wer-  
den. Behufs Verwendung stelle brosch. Exempl.  
à cond zur Verfügung und gewähre bei Einfüh-  
rungen Freieypl. für die betr. Lehrer.

Ich versende nur auf Verlangen und  
bitte, zu bestellen.

**Carl Kochler's Verlag** in Darmstadt.

**A. Asher & Co.**  
in Berlin.

[25287.]

Unseren zahlreichen Bestellern zur Nach-  
richt, dass

**Tissot,**  
**Voyage au pays des**  
**milliards**

zur Zeit vergriffen ist und neu gedruckt wird.  
Sofort nach Ausgabe der neuen Auflage  
werden alle Bestellungen effectuirt werden.

Berlin, Juli 1875.

**A. Asher & Co.**

**F. C. W. Vogel in Leipzig.**

[25288.]

Demnächst erscheint:

**Altfranzösische**  
**Chrestomathie,**

von  
**Karl Bartsch,**  
Professor in Heidelberg.

Dritte verm. Auflage.

46 Bogen.

Ich bitte, bei Aussicht auf Absatz ge-  
fälligst umgehend zu verlangen.

Leipzig, 2. Juli 1875.

**F. C. W. Vogel.**

[25289.] In circa 14 Tagen erscheint in meinem Verlag:

Ueber  
**Duell und Ehre.**  
Mit  
besonderer Rücksicht  
auf  
**Studentenduelle.**

Motto: „Wie farbige Glas zum prun-  
tenden Spiel,  
So gibt es der „Ehren“ gar viel,  
gar viel,  
Und doch von allen ist Eine  
allein,  
Der wirklich köstlichste Edelstein.“  
Von

**F. J. Genter.**

Circa 5 Bogen. Preis ord. 1 M.; 25 % in  
Rechnung, baar 40 % und 7/6.

Indem ich mir erlaube, Sie hiermit auf  
obige gediegene und unparteiisch gehaltene  
Schrift aufmerksam zu machen, theile Ihnen zu  
Ihrer Veranschaulichung gleichzeitig das Inhalts-  
verzeichnis zu diesem Werkchen mit.

Inhalt:

Vorwort.

- I. Was ist Ehre, was ist Schande?
- II. Die gewöhnlichen Anlässe zu Duellen.
- III. Die sogenannte Satisfaktion (Genugthuung).
- IV. Muth und Feigheit.
- V. Einige Beispiele aus dem Studentenleben.  
1—7.
- VI. Freiheit und Knechtschaft.
- VII. Ehrengericht.
- VIII. Streitpunkte.
- IX. Bertheidiger und Stützen des Duells.
- X. Schluß nebst einem Brief von Kaiser Jo-  
seph II.

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, den 4. Juli 1875.

Herm. Wölfert's Buchhandlg.

Nur hier einmal angezeigt!

[25290.]

**Felix Schneider in Basel.**

In meinem Verlage erscheinen demnächst  
folgende neue Auflagen:

**Elsässische Lebensbilder**  
von

**Margaretha Spörlin.**

Erstes Bändchen. 4. Auflage. Preis 2 M.  
40 Pf.

Zweites Bändchen. 3. Auflage. Preis 1 M.  
50 Pf.

Baar mit 1/2, in Rechnung mit 1/4.

Freiexemplare 7/6.

Gebundene Exemplare liefert Herr Volk-  
mar in Leipzig nun auch einzeln und zwar:

Bändchen 1. à 2 M. 40 Pf., 7 Exempl.  
16 M.

Bändchen 2. à 1 M. 80 Pf., 7 Exempl.  
12 M.

Bändchen 3. à 2 M. 80 Pf., 7 Exempl.  
18 M.

Ich bitte, diese gangbaren, vortrefflichen  
Bücher nie auf Lager fehlen zu lassen; der

„Liter. Anzeiger“ nennt sie als „beste Bücher,  
welche im Familienkreise bei sehr ver-  
schiedenen Altersstufen gemeinsam ge-  
lesen werden können“; das Daheim äußert  
sich: „Ein so gediegenes Volksbuch und  
eine so treffliche Lectüre für die Fa-  
milie ist uns in der neuern Literatur  
nur selten begegnet“.

**Eduard Voll, Verlagsbuchhandlung.**

[25291.]

Elberfeld, den 1. Juli 1875.

Hiermit bringe ich vorläufig zur Kenntniß,  
daß vom October d. J. an in meinem Verlage  
eine neue hygienische Zeitschrift erscheinen  
wird, unter dem Titel:

**Gesundheit.**

Zeitschrift für körperliches und  
geistiges Wohl,  
herausgegeben  
von

Professor Dr. med. et phil. **Carl Reclam,**  
Städtischer Arzt in Leipzig.

Diese Zeitschrift erscheint 2 Mal monatlich  
im Umfange von 2 Bogen Gartenlaube-Format  
mit Illustrationen, — enthält aus dem  
Gebiete der öffentlichen und privaten Ge-  
sundheitspflege Originalarbeiten, Uebersichten,  
Berichte, Feuilleton — und ist für Aerzte, Tech-  
niker, Verwaltungsbeamte in Stadt und Land,  
Grundbesitzer und Familien bestimmt. Preis  
vierteljährlich 4 M.

Ich behalte mir weitere ausführlichere Mit-  
theilungen durch ein demnächst zur Versendung  
gelangendes Circular vor und möchte Sie heute  
nur ersuchen, mir zur Besprechung geeig-  
nete Werke Ihres Verlages, sowie Inse-  
rate für die in größerer Anzahl zur  
Ausgabe kommende Probe-Nummer gef.  
baldmöglichst direct oder durch Herrn  
L. A. Rittler in Leipzig zugehen lassen  
zu wollen.

**Münchener Kalender.**

[25292.]

München, im Juni 1875.

P. P.

Meinen verehrten Geschäftsfreunden hier-  
durch die ergebene Mittheilung, daß die in  
meinem Verlage erscheinenden

**Münchener Taschen-, Wand- und  
Portemonnaie-Kalender pro 1876**

Ende Juli dieses Jahres zur Versendung ge-  
langten werden.

Ich ersuche Sie ergebenst, mir Ihre werthen  
diesbezüglichen Aufträge möglichst bald zukommen  
zu lassen, damit ich im Stande bin, allen be-  
sonderen Wünschen gerecht zu werden und alle  
Bestellungen gleichzeitig expedirt werden können.

Bezugsbedingungen:

- 1) Alle Handlungen, mit welchen ich die Ehre  
habe in offener Rechnung zu stehen, erhal-  
ten Commissionslager. Fest- und Baar-  
Bestellungen werden natürlich zuerst be-  
rücksichtigt und die à cond. verlangten  
Exemplare, soweit der Vorrath reicht, un-  
verkürzt beigelegt, jedoch unter dem Vor-  
behalte, daß mir dieselben auf besonderes  
Verlangen zur Verfügung gestellt werden.

2) Die à cond. erhaltenen Exemplare müssen  
spätestens bis Ende März 1876 remittirt  
sein, da nach diesem Termin alle derartige  
Remittenden ohne Ausnahme zurückgewiesen  
werden.

3) An Rabatt gewähre ich à cond. 25 %,  
fest 33 1/3 %, baar 40 %; bei fest und  
baar außerdem auf zwölf Exemplare je  
einer Sorte ein Freiexemplar.

Indem ich Sie ersuche, von obigen sehr  
günstigen Bedingungen gefälligst Kenntniß zu  
nehmen, sehe ich Ihren werthen Bestellungen  
entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

**Max Radizza.**

NB. Verlangzettel befindet sich im Raum-  
burg'schen Wahlzettel v. 7., 12. u. 19. Juli a. c.,  
welchen ich gef. Benutzung empfehle. D. D.

Nur auf Verlangen.

[25293.]

Für Handlungen in Hannover,  
Bremen, Oldenburg.

Im August erscheint und bitten, zu ver-  
langen:

**Rücker's**

**deutscher Lehrer-Kalender.**

VI. Jahrg. f. 1876.

Briefstaschenformat in Leinen geb. mit Gummi-  
band.

Ladenpreis 1 M. 20 Pf. mit 25 % u. 13/12,  
baar mit 33 1/3 % und 11/10.

Wir bemerken schon jetzt, daß wir Remit-  
tenden nur annehmen, wenn solche bis spätestens  
15. Januar 1876 in unserm Besitz sind; nur un-  
ter dieser Bedingung liefern wir à cond.

Hannover, 15. Juni 1875.

Gelwing'sche Hofbuchhandlung.

**Uebersetzungs-Anzeigen.**

[25294.] Bei **F. Berggold** in Berlin erscheint  
eine deutsche Uebersetzung von:

**Max Havelaar,**

**of de Koffij-veilingen  
door Multatuli.**

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[25295.] **Richter's** Verlags-Anstalt in Leip-  
zig offerirt fast neu:

1 Gands' französ. Grammat. nach Ollen-  
dorff. 17. Aufl. m. Schlüssel. Geb.

1 Schiller's Werke. Hempel. 1—5. Bd.,  
enthaltend: Dramen I. II. u. Gedichte.  
Geb. in 3 roth. Origin.-Lwdbdn.

[25296.] **H. Haessel** in Leipzig offerirt:

1 Pfeiffer, Nomenclator botan. I. 1—11.  
II. 1—5. (Wie neu.)

[25297.] **L. G. Sommer** in Berden offerirt:

1 Gothaer genealog. Kalender 1858, 60,  
62—65, 67, 69, 71—73, 75. Sehr  
sauber.

**Zur Completirung unvollständiger Lager-Exemplare.**

[25298.]

H. J. Meidinger in Berlin offerirt, meist in mehrfachen Exemplaren:

Biblioth. deutscher Class. (Hildbgh., Bibl. Instit.) Bd. II. Hft. 1. 5. V. 3. 4. 5. 6. VI. 1. 3. 4. 5. 6. VII. 1. 3. 4. VIII. 4. 6. IX. 2. 4. 5. 6. X. 1. 3. 4. XI. 1. 2. XII. 2. 5. 6. XIII. 1. 2. 4. 5. 6. XIV. 1. 2. XV. 1. 2. 4. 5. 7. XVI. 1. XVII. 1. (16 Expl., enth. Jahn u. Arndt). 2. 3. 5. XVIII. 2. 3. XIX. 1. 2. XX. 1. 2. 3. XXI. 1. XXII. 1. 2. 3. 5. XXIII. 1. 2. 3. à 15 Pf.

Ferner complet:

Bd. VIII. XI. XII. XVII. à 1 M.

**Gesuchte Bücher u. s. w.**

[25299.] **B. Maufe Söhne** in Hamburg suchen: 1 Brehm, Thierleben. Gr. A. Cplt.

1 — do. Bd. 5. 6.

Offerten gef. direct.

[25300.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht: Lichtenberg, vermischte Schriften. Neue vermehrte Originalausg. Bd. 9—14. Gött. 1844.

[25301.] **F. Jannasch** in Reichenberg sucht:

1 Müller, Carl Ottfr., die Dorier.

1 — die Etrusker.

[25302.] Die **Kente'sche** Buchhdlg. (A. Breithaupt) in Göttingen sucht:

1 Kierulff, Civilrecht.

1 Stahl, Philosophie d. Rechts. Neueste Aufl.

1 Biener, de collection. canonum ecclesiae graecae.

1 Koch, Taschenbuch d. dtshn. u. schweizer. Flora.

[25303.] **C. F. Conrad** in Berlin sucht:

Schriften von und über Leibnitz, A. G. Baumgarten, G. Fr. Meier. — Mellin, Wörterbuch der krit. Philos. — Tennemann, Gesch. Bd. 21. — Ritter, Gesch. Bd. 11.

[25304.] **Rudolph Hartmann** in Leipzig sucht:

1 Newton, Isaac, Opera quae exstant omnia. 5 Vol. in 4. 1779—85.

[25305.] **Karl Wilberg** in Athen sucht:

Muratori, Rerum italicarum scriptores, mit Supplement v. Tartini. 31 Vol. Cplt. Gef. Offerten erbitte direct durch Postkarte.

[25306.] Die **C. F. Poff'sche** Buchh. in Colberg sucht billigt:

1 Scherr, Hammerschläge u. Historien.

1 Thiers, Gesch. d. Consulats u. d. Kaiserreichs, dtsh. v. Burdhardt u. St. Pracht-Ausg. m. Zll.

1 Schmidt, Descendenzlehre. (Brockhaus.)

[25307.] Die **J. G. Calve'sche** Buchhdlg. in Prag sucht:

Archiv český. IV—VI. Event. cplt. — Archiv d. Gesch. u. Statist. insbes. von Böhmen (v. Riegger). 3 Bde. Dresd. 1792—95. — Atlas názorný k slovníku nauč-

nému. Cplt. — Balbin, Bohemia docta. Prag 1776—80. — Balbin, Liber curialis. Prag 1810—16. — Bibliothek d. dtshn. Class. Hildbgh. 1861—64. Bd. 1. 2. 5.

9. 19—25. — Buch d. Welt 1850—54, 56, 57, 68. — Casopis Musea 1827—41. (Auch einzeln.) — Casanova's Mem., dtsh. v. Alvensleben. I—VI. u. I. u. V. — Co-

hen, Descr. des monnaies frappées s. l'emp. rom. 7 Vols. Paris 1859—69. (Womögl. brosch.) — Deutschland, d. malerische. V. Sect.: Donau. 1—10. Lfg. VI. Sect.:

Rhein. 1—6. Lfg. (Event. auch diese Serie cplt.) — Dittmar, Weltgesch. 6 Bde. Heidelb. 1860—66. — Dove, Temperatur-

vertheilung 1789—1838. 4. Berl. 1840. — Dudik, Gesch. Mährens. 2. 3. Bd. (Mehrfach.) — Dumas, Monte Christo. I. II. Wien 1867. — Ersch u. Gruber, Encyklopädie. I. 33—94. II. 17—31. III. 13—25. — Gartenlaube 1853—74. (Billig, aber gut erhalten.) — Geschichte, oesterr., f. d. Volk. IV. u. XIII. — Goethe's Werke. Ill. Ausg. Grote. I—VIII. XXI—XXXIV. — Heber, Burgen Böhmens. VII. Bd. 6—8. Hft. u. cplt. — Hempel's Nationalbibl. Hft. 182. 183. 184. 327. 328. 330. 331. 332. 336. 337. 344. 346. 349. 356. 357. 360. 361. 365. 371—77. 386—401. 409. 449. 450. u. 220—450. (à 10 Pf. no.). — Hübner, genealog. Tabellen. 2—4. Bd. u. Suppl. 1—6. — Jaksch, Gesetzlexikon f. d. Königr. Böhmen. Prag 1828. 2. Bd. E—H. od. cplt. — Kohl, 100 Tageauf Reisen im oesterr. Staate. 5 Bde. — Kohl, die Donau. — Kotzebue, Theater. — Materialien z. alten u. n. Statist. von Böhmen. Prag u. Lpzg. 1787—94. 6. u. 11. Thl. u. cplt. — Mühlbach, Kais. Jos. 2. u. 3. Abth. — Reichsgesetzblatt (oesterr.) 1854—56, 58, 59, 64—67, 73, 74. — Reise d. Fregatte Novara. 2. Bd. Wien 1861. — Schaller, Topogr. v. Böhmen. 15. Thl. ap. — Schiller, gr. 8. Stuttgart 1835. 2. Bd. ap. — Schimon, Adel von Böhmen. — Schulthess-Rechberg, Thaler-cabinet. III. 2. — Slovnik naučný. Cplt. — Springer, Weltgesch. 1. 2. Lfg. — Tytularbücher, böhmische, a. d. 16. Jahrh. (Zahlen wir gute Preise.) — Deutsche Volksbibl. (Cotta.) II. Reihe. Lfg. 1. 24. 84. 85. 88. 89. 94. 95. 98. 99. 100. III. Reihe. Lfg. 21. 85. 108. (Mehrfach.) — Weiss, Weltgesch. I. II. — Wernicke, Gesch. d. Welt. I. II. Event. cplt.

[25308.] **Reßler & Melle** in Hamburg suchen: Grahams-Otto, Chemie. I. 2. Abth. ap.

[25309.] **L. Rosenthal's** Antiquariat in München sucht:

Choulant, Handb. d. Bücherkunde f. ältere Medicin. Neueste Aufl.

Daremberg, Exposition des connaissances de Galien s. l'anatomie, la physiologie et la pathologie du système nerveux. 4. Paris 1841.

Pauli, Historia apoplexiae ab antiquiss. temporibus usque ad finem saeculi praeteriti. Halis 1860.

Niphus, Opuscula, ed. Naudaeus. 1645.

Niem, Theodoric. de, de schismate. 1609.

Rodericus Sanctius de Arevalo, ep. Zamorensis. Jede Schrift.

Busch, Jo., Chronicon Windesemense, ed. Rosweyd. 1621.

Nider, Formicarius, ed. v. d. Hardt. 1692.

Beurkundete Nachrichten v. Kloster Schiftenberg. 1755.

Antilogia papae. 1555.

Coelestini V. opuscula. 1640.

Natalis, Hervaeus, de potestate papae. 1647.

Escobar, Andreas de, Modus confitendi.

Summa Rosella oder Baptistina.

Raphael de Panasio, de potestate concilii. 1503.

Hane, Joannes, Collecta de indulgentiis.

Bachauer, Instructio pro indulgentiis.

Pelzel, König Wenceslaus. 1788.

Fontaine, S., Histoire catholique. 1558.

Stunica, sämmtl. Schriften. Auch Einzel-Ausg.

Heusinger v. Waldegg, Handb. für specielle Eisenbahntechnik. Bd. 3. (Locomotivbau).

Ludovicus Granatensis, Opera. 3 Tomi Fol. Col. 1626. Auch Bd. 3. apart.

Barzia, Manuctio ad excitator. christian. h. e. sermones missionales, op. et st. J. J. Claus. 2 Vol. Fol. Aug. V. 1737. Auch alle übrigen Ausg.

— christianus animarum excitator, op. et st. J. J. Claus. 2 Tomi Fol. Aug. V. 1765. Auch alle übrigen Ausg.

Brocke, irdisches Vergnügen in Gott. Bd. 7—9. 8. Hamb. 1743—48. Auch jeden Bd. apart.

[25310.] **W. Haynel** in Emden sucht: 1 Virgil's Aeneis, von Thiel. 2 Bde. (Leipzig.)

[25311.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen: Seckendorf, Journal secret depuis 1734—48. Stuttgart 1811.

[25312.] **Weller's** Buchh. in Baugen sucht: 1 Ziegler, Rennsteig des Thüringer Waldes. — Heiden, Düngerlehre. — Simrod, Riblungen; — Gudrun. — Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute. — Schöffing, Unterrichtsbriefe im Rechnen. — Müller, kosmische Physik. 3. Aufl.

- [25313.] Das **Paul Halm'sche** Antiquariat in Wien sucht:  
Wailly, *Eléments de paléographie*. — Adelung, *neues Lehrgeb. d. Diplomatik*. 9 Bde. — Gautier, *sur l'étude de la paléographie*. — Fumagalli, *Instuzioni diplomatiche*. 2 Vol. — Gautier, *Diplomatie pontificale*. — Delisle, *Mém. sur les actes d'Innocent III.* — Zell, *römische Inschrift*. 2 Bde. — Walter, *Lexicon diplomaticum*. — Ideler, *Chronologie*. — Pilgram, *Calendarium medii aevi*. Vindob. 1787. — Weidenbach, *Calend. hist. christ. med. et nov. aevi*. Regensburg 1855. — Mayer, *herald. ABC*. — Denis, *l'hist. de l'ornamentation des manuscrits*. — Chassant et Delbarre, *Dict. de sigillographie*. — Miklosich, *die slav. Elem. im Neugriechischen u. Albanischen*. — Endlicher, *Rerum hungar. monumenta arpad.* — Dümmler, *pannonische Legende (a. d. Arch. f. oesterr. Gesch. Bd. 13.)*. — Wattenbach, *Deutschlands Geschichtsquellen*. — Ranke, *serbische Revolut.* — Crowe and Cavalcaselle, *Hist. of painting in Italy*. 1866. Vol. 1. 2. — Pulszky, *Tales of Hungary*. 1851. Vol. 1. — Sanders, *gr. Wörterb.* — Arendts, *Wunderr. d. Natur*. Bd. 4.
- [25314.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:  
Uetterodt, *Günther Graf von Schwarzburg*. 1862.  
Gessler, *Dolus*. 1860.  
Puchta, *Recht d. Kirche*.  
Zeitschrift f. *Gerichtspraxis u. Rechtswiss. in Bayern*, hrsg. von Stenglein, 1862—74. Cplt.  
Jahr, *Symptomen-Codex*. Cplt. m. Register.  
Winer, *Lehrbegriff der Kirchenparteien*.  
Plato, *übers. v. H. Müller*.  
Architekton. *Skizzenbuch*. Cplt.  
Weber's *Weihnachts-Album*. 1. 2. Samml.
- [25315.] **A. Fluthwedel & Co.** in Riga suchen:  
1 *Romanzeitung* 1866. Bd. 3. u. 4. ap. —  
1 *Les bons romans*. Die letzten 5 Jahrg. —  
— *Fliegende Blätter*. Diverse Jahrg. —  
1 *Minding, Integraltafeln*.
- [25316.] **Rud. Seelig** in Lübeck sucht:  
Neuere Werke über *städtische Trinkwasserleitung*.
- [25317.] **Gebr. Köppel** in Ocherleben suchen:  
*Uhland's Maschinenconstructeur*. Jahrg. 1868—74. Cplt.  
*Retcliffe, Sebastopol*. Bd. 1. apart.
- [25318.] **B. Simon** in Magdeburg sucht (schleunigst direct):  
*Schachzeitung*. Jahrg. 1846, 51, 56, 57, 58 (vergriffen), sowie die Jahrg. 1847, 48, 49—55, 59—72 incl.
- [25319.] **J. Deubner** in Moskau sucht:  
1 *Dionysi Hal. antiqu. roman.*, ed. Kiessling. T. A. I.  
1 *Stäudlin, Lehre vom Gewissen*.
- [25320.] **Chr. Meyri's** Buchh. in Basel sucht und sieht Offerten entgegen:  
1 *Jugendblätter*, von Petermann. (Leipzig, Klinkhardt.) 1861—67, 69.
- [25321.] **R. Ahmmel** in Riga sucht:  
1 *Bach, Hrabanus Maurus d. Schöpfer d. deutschen Schulwesens*.  
1 *Bloch, Naturgesch. der Fische*. Gr. Ausg. Cplt.  
1 *Bopp, frit. Grammatik d. Sanskrit-Sprache in kürzerer Fassung*.  
1 *Cummins, Lampenwärter*.  
1 *Droysen, Gesch. d. Hellenismus*. Bd. 2. ap. od. cplt.  
1 *Gewerbehalle*. Cplt. excl. 1867.  
1 *Der Katholik* 1870. Lfg. 1.  
1 *Mühlbach, Erzherzog Johann*. Cplt.  
1 — *Kaiserin Josephine*. 3 Bde.  
1 *Müller, Geschichte der griech. Literatur*. 2 Bde.  
1 *Niemeyer, Areopag. doctrinae philos.*  
1 *Springer, Ritus d. synagogalen Gottesdienstes*.  
1 *Tschirner, Fall d. Heidenthums*, hrsg. v. Niedner.  
1 *Zeitschrift für bild. Kunst* 1871, 72.  
1 *Heisekel, Churfürstenbraut*. 2 Bde.  
1 *Hergheimer, Jesajas*. Buch 3.  
1 — *Bibel*. 4 Bde.  
1 *Petermann's geogr. Mittheilungen* 1867. Lfg. 4., 1868. Lfg. 11.  
1 *Buschkin, Werke*, v. Bodenstedt. 3 Bde.  
1 *Hausfreund. Ill. Familienblatt*. 1870, 73.
- [25322.] **Jacques Issakoff** in St. Petersburg sucht:  
1 *Martene, de antiquis ecclesiae universae ritibus libri*. 4 Vol.  
1 *Augusti, die christl. Alterthümer*. Ein Lehrbuch f. akadem. Vorlesungen.  
1 *Guericke, Lehrbuch der christl.-kirchl. Archäologie*.  
1 *Schmidt, Liturgik d. christlich-kathol. Religion*. 3 Bde.  
1 *Lüft, katholische Liturgik*.  
1 *Schneider, Lectiones quotidianae de vita, honestate et officiis sacerdotum et ecclesiasticorum*.
- [25323.] **A. Podwiz** in Stade sucht:  
1 *Salver Gesangbuch*, vom Salver Verlagsverein.
- [25324.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:  
*Rückert, Comment. über d. Brief Pauli an die Römer*. 1839.  
*Schkuhr's botanisches Handbuch*. Colorirt.  
*Astronom. Nachrichten*. Bd. 1. 3. 6. 7. 9. 11.
- [25325.] **Dulau & Co.** in London suchen:  
*Plautus, Captivi*, ed. Duessing.  
*Thomasius*, ed. Vezzosi. 4. Romae 1747—68. Vol. cont. *Liturgies*.  
*Missale Mozarabic.*, ed. Getrepart.  
*Bopp, Glossarium comparat. linguae sanscritae*. 2 Bde. 4. Berlin 1867.  
*Hoffmann, Grammatica syriaca*. 1828.  
*Hessenberg, mineralog. Notizen*. Hft. 1—9. — do. Hft. 1. 3. 4.
- [25326.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht:  
*Reichsabschiede. Neue Sammlung* (nur diese).  
*Grimm's deutsches Wörterbuch*. Cplt.  
*Schumacher, Briefe an d. König v. Dänemark*. (Wer ist Verleger?)  
*Chytraeus, Hist. confess. August.*  
*Peffinger, Vitarius illustrat.* 4 Bde. 4.  
*Synodicon in Gallia reformata or the arts etc. of the national councils of the reform. churches in France*, by John Quick(?). 2 Vols. Fol. Lond. 1662.  
*Lämmer, Monumenta Vaticana*. Freib. 1861.  
*Hase, de jure eccles.* 2 Vol. Lips. 1828—32.  
*Riccii compendium*.
- [25327.] **List & Francke** in Leipzig suchen:  
1 *Tacitus*, ed. Orelli. Ed. maj.  
1 *Longhi, Kupferstecherkunst*. Hildburgh. 1837.
- [25328.] **Ricc. Marghieri di Gius.** in Neapel sucht:  
1 *Horatii opera*, rec. Braunhard. Lips. 1835.
- [25329.] **Wilh. Engelmann** in Leipzig sucht:  
*Bessel, Tabulae Regiomontanae reduct.* Königsberg 1830.
- [25330.] **Peter's** Buchh. (A. Martens) in Braunschweig sucht:  
1 *Auerbach, Waldfried*. Bd. 1—3.  
1 *Dixon, Seelenbräute*. Bd. 1. 2.
- [25331.] **G. C. Lüderdt** in Osnabrück sucht:  
1 *Dalen-Blond-Langenscheidt*, engl. Unterrichtsbriefe. 1. u. 2. Cursus.
- [25332.] Die **Ranitz'sche** Buchh. in Gera sucht:  
*Ranzer's Bücherlex.* 17. 18. Thl.
- [25333.] **R. Th. Bölder's** Verlag u. Antiqu. in Frankfurt a. M. sucht:  
1 *Hogarth's Zeichnungen*, nach d. Original in Stahl gestochen m. Erkl. v. Lichtenberg, hrsg. v. Kottenkamp. Stuttgart.  
1 *Album zu Casanova's Memoiren*. 30 Original-Radirungen v. M. Berthold. Leipzig.
- [25334.] **Gierth & Werner** in Rattowiß D/S. suchen und erbitten Offerten direct per Post:  
1 *Lessing's Werke*, v. Lachmann u. Maltzahn. Cplt. u. gut erhalten.  
1 *Wagner, ill. deutsche Flora*.

- [25335.] **C. Bertelsmann** in Gütersloh sucht gut erhalten:  
Allgemeine Missionszeitschrift, von Warned.  
1. Jahrg. 1874.
- [25336.] **Max Cohn** in Siegnitz sucht:  
1 Döderlein, lat. Synonym. u. Etymolog. Cplt.  
1 Musikal. Welt. Ausg. A. 1872. Hft. 2. 3. 5—9. 11.; 1873. 1—4. 6. 8—10.; 1874. 2—12.
- [25337.] Die Akademische Buchhandlung von Schubert & Seidel in Königsberg sucht antiquarisch:  
1 Corpus jur. civilis, ed. Kriegel.  
1 Windscheid, Pandekten. 2. od. 3. Aufl.
- [25338.] **W. Weber** in Berlin sucht:  
Schellbach, neue Elemente der Mechanik.  
Eutropius cum metaphrasi graeca Paeonii et notis integris El. Vineti etc. Ed. 2. Lugd. Batav. 1793.  
Kalender der freiherrlichen Häuser 1848, 63, 65, 71, 72.  
Dietrich, Deutschlands Flora nach natürlichen Familien beschrieben und durch Abbildungen erläutert. Jena. Cplt.  
Chronologische Sammlung der Verordnungen und Verfügungen für Schleswig u. Holstein. Jahrg. 1804 u. 19.  
Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom. Cplt.
- [25339.] **Hermann Loescher** in Turin sucht und erbittet Offerten auf:  
1 Bruni, Jordani, scripta, ed. Gfrörer. Cplt.  
1 Repertorium f. Thierheilkunde. Bd. 18.  
1 Handbuch der Pathol. u. Therapie, von Virchow. Bd. I. II. Abth. 1. V. Abth. 1. Hft. 1.  
1 Philosoph. graec. vet. praesertim qui ante Platonem floruerunt, rec. Kasten. Vol. 1. 2.  
1 Théophraste, Caractères, p. Coray. Paris 1799.  
1 Fornasari v. Verce, Grammatica della lingua tedesca. 1857.
- [25340.] Die Ernst'sche Buchhdlg. in Quedlinburg sucht:  
Weise, Guldenabinet. 2 Bde. Cplt.  
Alles von und über Klopstock.  
Pharmaceut. Kalender, enth. Tabelle über das Eintrocknen von Kräutern oder diese Tabelle apart.
- [25341.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:  
1 Winkel, Liederbuch d. Mutter. Weimar, Böhlau.  
1 Bernays, Grundz. d. verlorn. Abhandlg. d. Aristoteles üb. d. Wirkg. d. Tragödie. Breslau, Trewendt.  
1 Radowiz, Devisen u. Motto. St., Cotta.  
1 Petermann's geogr. Mittheilungen 1871. Hft. 4.
- [25342.] **Williams & Norgate** in London suchen:  
1 Hippel, (J. G. von), Werke.
- [25343.] **R. Bader & Co.** in Freiburg, Baden suchen:  
Bronn, Klassen u. Ordnungen des Thierreichs. 1. 2. Bd.  
Leydig, Entwicklungsgesch. d. Rochen u. Haie.  
Schultze, Entwicklungsgesch. d. Petromyzon Planeri.  
Berge, Schmetterlingsbuch.  
Montesquieu, Oeuvres. Womögl. 4.-Ausg.  
Mylius, Reise durchs südl. Frankreich. 4 Bde. M. Kupf.  
De Guignes, Hist. gén. des Huns, des Turcs etc. 4. Par. 1756. Tome 3. 4.  
Diöcesan-Archiv, Freiburger. Bd. 1. u. ff.
- [25344.] **Carl Pohan** in Wien sucht:  
1 Jahrbuch f. deutsche Literaturgesch., hrsg. v. A. Henneberger. 1. Jahrg. Meiningen 1855.
- [25345.] **G. Taubold** in Weiden sucht:  
1 Rüstow, d. Krieg um d. Rheingrenze.  
1 Bichoffe, gesammelte Schriften und einzelne Theile hiervon.
- [25346.] **A. Stuber's** Antiquariat in Würzburg sucht:  
1 Scanzoni, Compend. d. Geburtsh. 2. Aufl.  
1 Beringer, Lithographia Wirceburg.  
1 Scott's sämmtl. Werke, deutsch.  
1 Köchly u. Rüstow, Gesch. d. griech. Kriegswesens.  
1 Scanzoni, Beiträge zur Geburtskunde. Bd. 1.
- [25347.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen folgende landwirthschaftliche Werke und erbitten directe Offerten:  
53. Pabst, Lehrbuch der Landwirthschaft. 6. A.  
54. Perels, Anlage von Maschinen.  
55. — Anwendung der Dampfkraft.  
56. Reichardt, Ackerbauchemie.  
57. Ritthausen, Eiweisskörper.  
58. Rodbertus-Jagetzow, Creditnoth.  
59. Rohde, Pflege des Hausschweins.  
60. Rühlmann, Maschinenlehre.  
61. Schatzmann, schweiz. Alpenwirthschaft.  
62. Schulze, Lehrbuch der Chemie. 4. A.  
63. Schulz-Fleeth, rationeller Ackerbau.  
64. Settegast, bildl. Darstell. d. Merinowolle.  
65. Stammer, Jahresbericht über Zuckerfabrikation 1866—74. Cplt. u. einz. Nr. 1—52 s. Börsenblatt Nr. 150, 151, 152 u. 153.
- [25348.] **G. A. Müller** in Wien sucht:  
1 Berghaus, Völker des Erdballs. 1846, Muquardt. Bfg. 1—32. à 1 M. ord.  
1 Zimmermann, der Mensch. 1—3. Aufl. Bfg. 1. 58. bis Schluß.
- [25349.] **R. Rummel** in Riga sucht:  
Couchaud, Choix d'églises byzantines en Grèce.  
Gasparin, le mariage au point de vue de l'église.  
Janet, de la philosophie du droit dans la philosophie de Kant.  
Kassowicz, decem Zendavestae excerpta.  
Laya, Alex., la philosophie du droit.  
Mas-Latrie, du droit de marques et du droit de représailles.  
Metz, Nobl., les lois économiques.  
Munk, les guides des égarés par Moise Maimon. Avec ou sans le texte arabe.  
Ortolan, des moyens d'acquérir le domaine international.  
Passy, Etudes sur le service des cours d'eau non navigables ni flottables.  
Stahl, les opinions de mon ami Jacques. — Nouvelles Spadoises.  
Tillemont, Histoire de l'arianisme.  
Trancy, Dissertations sur les prétendues contradictions des Evangiles.  
Villemain, nouveaux essais sur l'influence du christianisme sur le monde grec et latin.  
Vogué, les églises de la Terre Sainte.
- [25350.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen:  
1 Schmidt, Herm., die geistl. u. leibl. Erziehung u. Ernährung der Kinder.
- [25351.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen:  
1 Hildenbrand, Wink die Hundswuth zu heilen. Wien 1797.  
1 Singer, üb. d. Ursprung d. Spielfarten.  
1 Trommsdorff, Statistik d. Wasser ic. Erfurt 1869.
- [25352.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:  
1 Spindler, sämmtl. Werke.  
1 Temme, dunkle Wege.
- [25353.] **Karl Czermak** in Wien sucht:  
1 Virchow, Geschwülste. Cplt.  
1 Macher, Sanitätsgesetze. 1—3. Bd.
- [25354.] **J. P. Diehl's** Sort. in Darmstadt sucht:  
1 Erlebnisse einer Mannesseele.
- [25355.] Die Helwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover sucht:  
1 Hydrographische Mittheilungen. (Mittler & Sohn.) 2. Jahrg. Neu oder alt.
- [25356.] **S. Calvary & Co.** in Berlin N. W., Friedrich-Str. 101, suchen und bitten um directe Offerten:  
2 Poggendorff's Annalen 1826. Bd. 8.; 1858—60. Bd. 103—111.; 1866. Bd. 127. Hft. 2. 128. Hft. 2. 4.; 1868. Bd. 134. Hft. 4. Zus. oder einzeln.  
Wir können e. guten Preis zahlen.
- [25357.] **Hermann Behrendt** in Bonn sucht:  
Lohenstein's Schriften.  
Alles über Lohenstein.

[25358.] **G. A. Kramers & Sohn** in Rotterdam suchen:

1 Einert, Wechselrecht. 1839.

[25359.] **G. B. Leopold** in Rostock sucht:

1 Helmholz, physiol. Optik.

Offerten direct.

[25360.] **G. Kreuschmer** in Bunzlau sucht:

Anthron, Handw. d. Nomenclaturen.

Dehlenschläger, Ad., Werke.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[25361.] Alle auf Lager befindlichen Exemplare von:

**Hübner's** Spaziergang um die Welt. 8.-Ausg. 2 Bände. — Wohlfl. Ausg. 3 Bände.

zu deren Remission Sie berechtigt sind, erbitte ich mir bis spätestens zum 15. Aug. d. J. zurück. Nach diesem Termine bedauere ich Remittenden von beiden Ausgaben nicht mehr annehmen zu können.

Eine dritte Auflage, in Druckeinrichtung und Ausstattung der zweiten gleich, befindet sich unter der Presse und gelangt im August oder September zur Versendung.

Leipzig, am 1. Juli 1875.

**I. O. Weigel.**

[25362.] Dringend zurück erbitten wir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

**Vogel, Korpulenz.** 12. Auflage. 70 Pf. netto.

Versandt am 31. Mai c.

Berlin, den 3. Juli 1875.

**Denicke's Verlag**  
(Link & Reinke).

[25363.] Freundlichst ersuchen wir um gefällige schleunige Rücksendung aller auf Lager befindlichen Exemplare von:

**Rothfuchs, Syntaxis ornata etc.** (in 4.)

1 M. 35 Pf. no.

**v. Sybel, über Schliemann's Troja.** 45 Pf. no.

**Beneke, Mortalitäts-Statistik.** 5 M. 25 Pf. no.

**Ferber, Kleinhirntumoren.** 90 Pf. no.

**N. G. Elwert'sche Verlagshdlg.**  
in Marburg.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[25364.] Zum möglichst baldigen Eintritt suchen wir einen jüngeren Gehilfen.

Graudenž. **G. G. Köthe'sche Buchhdlg.**

[25365.] Ich suche auf 1. August a. c. einen im Sortiment erfahrenen Gehilfen. Es wollen sich jedoch nur solche Herren melden, die etwas zu leisten im Stande sind und durchaus gute Zeugnisse aufweisen können.

Gehalt den gegenwärtigen Zeitverhältnissen angemessen.

Offerten mit Photographie erbitte mit directer Post.

Ulm a/D.

**Stettin'sche Buchhdlg.**  
(Nagel).

[25366.] Für ein Verlagsgeschäft in Wien suche ich zum baldigen Antritt einen zweiten Gehilfen. Gehalt zum Anfang 70 fl. monatlich, bei längerem Verweilen und bei Zufriedenheit Zulage. Offerten erbitte.

Leipzig, 30. Juni 1875.

**Wilhelm Opetz.**

[25367.] Ich suche für mein Geschäft einen zuverlässigen Gehilfen. Kenntnisse des Antiq.-Geschäfts sind erwünscht, doch nicht unbedingt nöthig.

Halle, Juli 1875.

**G. W. Schmidt.**

[25368.] Bis Mitte oder Ende September suche ich einen tüchtigen Gehilfen und erbitte mir gef. Offerten.

Stuttgart.

**Julius Maier.**

[25369.] Die Stelle eines tüchtigen, im Sortiment geübten ersten Gehilfen ist bei mir möglichst bald zu besetzen, wenn thunlich Anfangs oder Mitte August. Salär gut. Offerten, mit Zeugnissen und wenn möglich mit Photographie belegt, erbitte direct. Nähere Angabe wegen etwaiger Militärpflicht erwünscht.

**J. Kocher's** Buchhandlung in Reutlingen.

[25370.] Für einen Gehilfen, der im Herbst zum Militärdienst eintreten muß, suchen mit Antritt 1. September einen jüngeren Gehilfen.

**G. Stalling'sche** Buchhandlg. in Oldenburg.

[25371.] Zu baldigstem Antritte wird für ein Leipziger Commissionsgeschäft ein tüchtiger jüngerer Gehilfe gesucht.

Kenntniß des Commissionsgeschäftes ist erwünscht.

Offerten unter S. & K. # 3. befördert die Exped. d. Bl.

[25372.] Ein mit den gewöhnlichen Arbeiten des Verlagsbuchhandels vertrauter jüngerer Gehilfe, gesund und militärfrei, wird auf den 1. October für eine süddeutsche Verlagsbuchhandlung gesucht. Offerten, mit L. E. bezeichnet, befördert Herr **R. F. Köhler** in Leipzig.

[25373.] Lehrlingsgesuch. — Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann kann unter den günstigsten Bedingungen sofort als Lehrling bei mir eintreten. Gef. Offerten erbitte umgehend direct, worauf ungehäumt nähere Auskunft erfolgen soll.

Cüstrin, 1. Juli 1875.

**Alb. Raffate's** Buchhdlg.

### Gesuchte Stellen.

[25374.] Pr. 1. Juli c. suche ich für einen tüchtigen jungen Mann, 24 Jahre alt, welcher sauber und correct arbeitet, eine möglichst selbständige und dauernde Stellung in einer Verlagsbuchhandlung oder als Buchhalter in einem größeren Sortiment.

Zu weiteren Mittheilungen bin ich gern bereit.

Leipzig, den 24. Juni 1875.

**Julius Berner.**

[25375.] Ein militärfreier junger Mann, im Besitze einer guten Handschrift, mit allen buchh. Arbeiten vertraut, sucht, auf gute Zeugnisse sowie auf warme Empfehlungen seines jetzigen Chefs gestützt, Stellung in einem Geschäft einer größeren Stadt Deutsch-Oesterreichs oder Süddeutschlands, am liebsten in Wien. Antritt könnte sofort, spätestens bis 1. September erfolgen. Gef. Offerten nimmt Herr **R. F. Köhler** in Leipzig entgegen unter Chiffre K. O. S. # 7.

[25376.] Ein junger Gehilfe mit guten Zeugnissen, der deutschen, polnischen und russischen Sprache mächtig, der auch Kenntnisse in der Papierbranche u. im Musikalienhandel besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde, sofortige Stellung. Gef. Offerten unter J. K. # 365. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[25377.] Ein in Leipzig anwesender Gehilfe, Norddeutscher, 32 Jahre alt, sucht baldigst eine Stellung für Buchführung od. Auslieferung u. dergl. in einem Verlage Leipzigs. Bei nicht sofort möglichem Engagement würde derselbe gern bis zum Termin der Anstellung für den betreffenden Posten als Volontär eintreten. Gef. Offerten sub C. K. 10. wird die Exped. d. Bl. gütigst befördern.

[25378.] Ein mit dem Sortimentgeschäft vertrauter junger Buchhändler, der eine zehnjährige geschäftliche Thätigkeit in größeren Handlungen hinter sich hat, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, sowie auf hinreichende geschäftliche und Schul-Bildung, möglichst bald Placement in einem lebhaften, größeren Sortiment Nord- oder Mitteldeutschlands. Geneigte Offerten wird Herr **Bernhard Hermann** in Leipzig sub T. O. 10. entgegenzunehmen die Güte haben.

[25379.] Ein gut empfohlener Gehilfe, gegenwärtig als Sortimenter in einem lebhaften Geschäft thätig, sucht pr. 1. October a. c. eine gleiche Stellung.

Suchender ist militärfrei und besitzt genügende Kenntnisse der alten und neuen Sprachen.

Offerten sub K. S. # 7. befördert Herr **E. F. Steinacker** in Leipzig.

[25380.] Ein akadem. gebildeter Mann (28 Jahre alt), der von der Druckerei bedeutende, vom Buchhandel einige Kenntniß besitzt, sucht eine Stelle in einem größeren Verlagsgeschäft wissenschaftlicher Richtung, in der er zunächst, unter persönlicher Leitung des Principals, sich die nothwendigen buchhändlerischen Kenntnisse aneignen könnte, um späterhin die selbständige Führung des Geschäfts zu übernehmen. Offerten unter H. K. 13. durch die Exped. d. Bl.

[25381.] Ein junger Mann, Gymnasialprimaner, der franz. u. engl. Conversation mächtig und im Italienischen nicht unbewandert, sucht z. 1. Octob. d. J. anderweitig Stellung. Derselbe ist mit allen buchhändl. Arbeiten, sowie auch mit d. Papiergeschäft, Journalzirkel- u. Leihbibliothekswesen vertraut. Dem Betreffenden stehen die Empfehlungen s. jetzig. Principals zur Seite. Gef. Offert. unt. R. C. # 6. durch Herrn **B. Violet** in Leipzig erbeten.

[25382.] Ein junger Mann von 21 Jahren, welcher seine dreijährige Lehrzeit in einem kaufmännischen Geschäft absolvirte und am 1. Octbr. sein Einj.-Freiw.-Jahr abgedient hat, sucht zum October eine Stelle in einer mittleren Sortimentbuchhandlung.

Gef. Offerten sub H. S. # 20. werden durch Herrn **Theod. Thomas** in Leipzig erbeten.

## Bermischte Anzeigen.

### Für Schulz' Adressbuch.

[25383.]

Unser Geschäftslocal befindet sich jetzt

W., Wilhelmstrasse 84.

**Gebrüder Borntraeger** in Berlin.

**Bazar-Actien-Gesellschaft.**

[25384.]

Bei der heute gemäss §. 37. unseres Statuts stattgehabten Ausloosung der zur Amortisation gelangenden Actien sind folgende Nummern gezogen:

- No. 2, 15, 20, 45, 58, 104, 149, 164, 224, 236, 273, 281, 311, 323, 353, 450, 463, 550, 551, 554, 610, 631, 635, 665, 668, 761, 836, 843, 884, 928, 939, 951.
- No. 1032, 1097, 1132, 1145, 1157, 1162, 1270, 1276, 1306, 1360, 1375, 1406, 1422, 1430, 1438, 1506, 1529, 1556, 1622, 1637, 1652, 1653, 1688, 1716, 1724, 1726, 1754, 1766, 1825, 1832, 1898, 1904, 1908, 1964.
- No. 2015, 2048, 2051, 2060, 2118, 2120, 2141, 2147, 2209, 2232, 2318, 2400, 2427, 2447, 2473, 2478, 2517, 2612, 2652, 2667, 2684, 2750, 2751, 2758, 2786, 2804, 2816, 2837, 2885, 2953, 2954, 2974, 2979, 2983, 2992.
- No. 3022, 3064, 3088, 3089, 3104, 3161, 3170, 3186, 3214, 3222, 3233, 3257, 3336, 3351, 3360, 3393, 3423, 3459, 3486, 3500, 3501, 3507, 3510, 3520, 3591, 3648, 3694, 3713, 3743, 3753, 3814, 3816, 3870, 3881, 3904, 3925, 3930, 3966, 3985.
- No. 4020, 4065, 4093, 4098, 4105, 4122, 4128, 4141, 4218, 4247.

Die Inhaber der mit diesen Nummern bezeichneten Actien belieben dieselben nebst den noch nicht fälligen Dividendenscheinen und Talons vom 8. Juli d. J. ab gegen Empfang des Nominalbetrages und des Genussscheines an die

Deutsche Unionbank hierselbst, Behrenstrasse 9 u. 10 abzuliefern.

Folgende Nummern:

1. Von der Verloosung vom 30. Juni 1874. No. 411, 993, 995, 1761, 2005, 2443, 2458, 2506, 3232, 3574.
2. Von der Verloosung vom 2. Juli 1873. No. 2082.

sind noch nicht eingelöst, worauf wir wiederholt aufmerksam machen.

Berlin, den 2. Juli 1875.

**Bazar-Actien-Gesellschaft.**  
A. Hofmann.

[25385.] Die

**Inseraten-Pacht**

des

- „Kladderadatsch“,
- „Berliner Tageblatt“
- (Tägliche Auflage 35,800 Exempl.),
- „Fliegende Blätter“,
- „Militär-Wochenblatt“,
- „Illustrierte Jagdzeitung“

und vieler anderer wichtiger Zeitschriften ist bekanntlich der unterzeichneten Firma vertragsmässig

**ausschließlich**

übertragen und ist dieselbe daher in der Lage, die

höchsten Rabatte

bei großen Ordres zu gewähren.

Leipzig, Grimm. Str. 2.

**Rudolf Mosse.**

**Faesy & Frick,**

k. k. Hofbuchhandlung in Wien,  
Graben 22.

[25386.]

Zu wirksamer Inserirung empfehlen wir nachstehende Zeitschriften unseres Verlags:

**Oesterreichisches landw. Wochenblatt.**  
Jährlich 52 Nrn. (Auf. 2000. Nonpareille-Zeile 20 Pf.)

**Centralblatt für das gesammte Forstwesen.** Jährlich 12 Hfte. (Auf. 1600. Nonpareille-Zeile 20 Pf.)

**Oesterreichische Monatschrift für den Orient.** Jährlich 12 Nrn. (Auf. 650. Nonpareille-Zeile 20 Pf.)

**Weinlaube.** Zeitschrift für Weinbau etc. Jährlich 24 Nrn. (Auf. 1500. Petit-Zeile 16 Pf.)

**Zeitschrift des oesterreich. Apotheker-Vereins.** Jährlich 36 Nrn. (Auf. 1000. Petit-Zeile 16 Pf.)

Sämmtliche Zeitschriften liefern Recensionen neuer Erscheinungen und bitten wir um regelmässige Einsendung einschlägiger Literatur.

Verwendung für unsere Zeitungen unterstützen wir gern durch Sendung von Probenummern und durch Gewährung günstiger Bezugsbedingungen.

Wien.

**Faesy & Frick.**

**Hermanns - Denkmal.**

[25387.]

Von dem in meinem Verlage erschienenen Holzschnitte in 8. offerire Clichés zu 18 M. (Frühere Preis-Angabe war irrthümlich.)

Paderborn, Juli 1875.

**Ferdinand Schöningh.**

**Antiquarische Kataloge.**

[25388.]

Ich gab soeben aus und können Exemplare von meinen Commissionären, Herren List & Francke in Leipzig, in mässiger Anzahl gratis bezogen werden:

**Catalogo XIII.**

di libri di Medicina, Chirurgia, Idroterapia, Acque minerali ecc.

**Catalogo XIV.**

di libri di Scienze naturali.

Ich expedire mit 20 % Rabatt franco Leipzig.

Mailand.

**B. Schieppati.**

[25389.] Unterzeichneter ersucht die Herren Verleger und Antiquare

um schleunigste Einsendung ihrer Verlags- und Bücher-Kataloge in 2 Exemplaren durch Herrn E. Bredt in Leipzig. Ebenfalls wäre mir sofortige directe Zusendung sämtlicher Circulare betr. neue Erscheinungen, Preisherabsetzungen erwünscht.

Mitwankee, Wisc.

**George Brumber.**

**Local-Veränderung.**

[25390.]

Mein Geschäfts-Local befindet sich jetzt: **Waisenhaus-Str. 5, I.** was ich für directe Bestellungen zu notiren bitte, um Aufenthalt zu vermeiden. Leipzig, Juli 1875.

**Wilhelm Violet.**

[25391.] Soeben erschien bei mir:

Lagerkatalog Nr. XXIX., enthaltend: Bohemica u. Slavica, circa 1500 Nrn.

Da eine allgemeine Versendung nicht erfolgt, bitte ich, bei sicherer Aussicht auf Absatz verlangen zu wollen.

Prag, im Juli 1875.

**Alexander Storch.**

[25392.] Das Verlagsrecht

der II. und weiterer Auflagen der beliebten und nun gänzlich vergriffenen deutschen Originalausgabe von:

**Die Tanzkunst**

**vom theoretischen u. ästhetischen Standpunkte.**

Kurzgefasste Anleitung als Vorbegriff für den praktischen Tanzunterricht

von

**Karl Link,**

kön. böhm. Landestanzmeister.

I. Aufl. (2500 Ex.) anno 1872. (130 S.) 80 kr. ord.

überlasse ich billig, da dieses Werkchen nicht in meinen Verlag passt.

Directe Anfragen werden sofort direct beantwortet.

Prag, 5. Juli 1875.

**Fr. A. Urbánek,**  
Verlag.

**H. W. Schmidt, Antiquariat in Halle a/S.**

[25393.]

Soeben erschienen:

Kat. 367. Theologie. II. Abth. (vermischte theologische, exegetische und kritische Schriften). Ca. 1500 Bde.

Kat. 368. Botanik. Ca. 1000 Bde.

Kat. 369. Zoologie u. Physiologie. Ca. 1200 Bde.

[25394.] Die **Heltwing'sche** Hofbuchh. in Hannover ersucht sämtliche Verleger von Broschüren über die „fünf Milliarden“ um Einsendung eines Exemplars. Es dürfte fast alles behalten werden.

Ferner den Verleger von:

Barthold, geschichtl. Figuren Casanova's um Angabe des Preises.

[25395.] Gut erhaltene druckfähige Illustrationen in beliebiger Größe, für ein populäres Lieferungsverk geeignet (Geschichte, Genre, Belletristik, Landschaft, Ansichten, populäre Wissenschaft) werden en bloc in Partien gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht. — Bei Offerten (mit Preisangabe!), welche sub Chiffre S. W. # 83. an die Exped. d. Bl. zu adressiren sind, wolle man gefälligst angeben, wo die betr. Stöcke früher abgedruckt wurden.

Gef. zu beachten!

[25396.]

Die in den — von der Steinhövel'schen Buchhandlung hier vor einiger Zeit versandten — Katalogen I. und II. verzeichneten Bücher und Kunstfachen sind in den Besitz des Unterzeichneten übergegangen und werden mit Abzug von 10 % Rabatt an den in den Katalogen verzeichneten Preisen gegen baar abgegeben. Sendungen zur Ansicht mache ich nicht. Ich bitte, die von vielen Handlungen an die Firma Steinhövel gerichteten Bestellungen zu erneuern; dieselben werden dann schleunigst effectuirt werden. Bestellungen und Gelder erbitte ich franco Verden a. d. Aller. Ich versende nur direct gegen Einsendung des Betrages und frankire, wenn Portobetrag mit eingekandt wird.

NB. Der oben erwähnte Rabatt von 10 % findet jedoch an den im Preise herabgesetzten Schriften des Reichstagsabgeordneten Augsburg — siehe Kunstlager-Katalog, letzte Seite — nicht statt und werden diese nur zu den dort verzeichneten Preisen von mir abgegeben.

Verden, 5. Juli 1875.

L. G. Sommer.

Clichés

[25397.] von und nach England besorgt und kauft unter günstigen Bedingungen

London E. C., St. Pauls Buildings, Paternoster Row.

F. Wohlauer.

[25398.] Englisches Sortiment u. Antiquaria liefert billigst

London E. C., St. Pauls Buildings, Paternoster Row.

F. Wohlauer.

[25399.] Inserate für den Familienkalender Hanspeter

werden bis zum 20. Juli angenommen.

Quartformat. Preis pr. Zeile 50 Pf.

Gef. Einsendungen der Inserate sieht entgegen die Buchhandlung von Frankfurt a/M., Juli 1875.

G. J. Hamacher.

Romane!

[25400.]

Verleger von guten neuen Romanen (keine neuen Auflagen) werden gebeten, sofort nach Erscheinen ein Expl. à cond. einzusenden. Sonneberg, 1. Juli 1875.

Ernst Meyer's Buch- u. Kunsthandlg.

Berlag von Otto Gülder & Co. in Berlin.

[25401.]

Pädagogische Werke, besonders Schulbücher,

inserirt man am wirksamsten im „Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens“, da das Journal nur in Fachkreisen gelesen und außer den Privaten allein gegen 400 Anstalten, Real-, Gewerbe- und höhere Bürgerschulen zu seinen Abonnenten zählt.

Inseritionspreis pro durchlaufende Zeile 5 Sgr. — Beilagen 3 Thlr. — Bei Wiederholung 25 % Rabatt. Recensionsexemplare sind erwünscht.

[25402.]

Offerte.

Ein Student der Philologie wünscht gegen billiges Honorar Correcturen und Uebersetzungen aus dem Russischen und Englischen oder umgekehrt zu übernehmen. Herr Julius Haefele sen. in Leipzig, Rathar.-Str. 15, wird gern Anerbietungen vermitteln.

[25403.]

Anstellungen von neueren jurist. Werken, namentlich Pandekten, Ergänzungen, Repetitorien, Corpus juris civilis erbittet

Warschal's Antiquar.-Buchhandlung in Breslau, Schmiedebrücke 48.

[25404.]

Material zu einem illustrierten Volkskalender wird gesucht. Gef. Offerten durch H. Differt in Cottbus.

C. G. Naumann, Leipzig.

Accidenz-Druckerei, Formular-Magazin.

[25405.] Geschmackvolle Ausführung von Circularen, Umschlägen, Prospecten etc. bei prompter, billiger Bedienung.

[25406.]

Eine Berliner Verlagshandlung sucht sofort einen wissenschaftlich gebildeten Corrector für ein grösseres periodisches Unternehmen (Monatsschrift).

Gef. Offerten werden umgehend durch die Exped. d. Bl. sub E. H. P. 2. erbeten.

[25407.]

Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Restauflagen u. Partien

[25408.] von belletristischen, naturwissenschaftl. illustrierten sowie Pracht-Kupferwerken suche ich stets gegen baar zu kaufen. Namentlich suche ich solche Artikel, welche für den Export geeignet sind.

M. Rudolphi in Hamburg.

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[25409.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course

am 6. Juli 1875.

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Belg., London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien), unit (Ct. fl., fl. F., Frcs., L. St., etc.), and price in G. Includes sub-section 'Wechsel' and 'Sorten'.

Table with columns for location (Vollwicht, K. russ., 20 Francs, Kaiserl. Ducaten, Oesterr. Silbergulden, etc.), unit (pr. St., do., etc.), and price in G. Includes sub-section 'Sorten'.

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Pf. und darüber betr., haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Schuß der Werke der bildenden Kunst gegen Nachbildung. — Die Kunden-Rabattfrage vor der Generalversammlung des Süddeutschen Buchhändlervereins. — Anzeigeblatt Nr. 25250—25409. — Leipziger Börsen-Courte am 6. Juli 1875.

Large table listing various publishers and their works, including names like Abel, Anonime, Bader & Co., Bielefeld, Borntraeger, Brandes, Braumüller & Co., Brill, Brumber, Buchh. Akademische, Calvary & Co., Galbe, Lohm, Conrad, Cotta, Czermak, Denike, Deubner, Diehl's Sort, Dufft, Dulau & Co., Elmert'sche, Engelmann, Ernst, Faesch & F., Fluthwedel & Co., Gaertner, Gerth & W., Goar, Goldschmidt, Grieben, Th., Güller & Co., Haasenstein & B., Halm, Hamacher, Hartmann, Hartung, Haefel, Haugg, Hahnel, Helwing, Heyder & B., Hirschfeld, Hoffmann, Jannasch, Jhaloff, Kanich'sche, Kocher, Kochler, Köhler's Ant., Köppel, Köpchy, Kramer's & S., Krauß, Kreuzschmer, Kummel, Leopold, List & F., Loß, Loescher, Lüderdt, Maier, Marghieri, Raffate, Rauke Söhne, Reibinger, Meyer, Meier, Mosse, Müller, C. A., Raumann, Rebert, Reister & W., Opey, Oppenheim, Palm & Co., Peter, Pockwitz, Bohan, Post, Ravizza, Reiffenstein, Rente'sche, Richter's Berl.-Anst., Rosenthal, Rötche'sche, Rudolphi, Sandoz & F., Schaumburg, Schaumburg, Marie, Schiapatti, Schmidt in Hll., Schneider in Val., Schneider in Wnb., Schöningh, Schweighauser, Serlig, Simon, Sommer, Spittler, Stading'sche, Stargardt, Stettin, Storch, Stuber's Ant., Taubald, Trübner & Co., Urbanel, Berl. b. Bohemia, Bielefeld, Vogel, Böder, Weber in Erl., Weigel, Weller, Berner, Wilberg, Williams & R., Wohlauer, Wolfert.

